

BANK FÜR TIROL UND VORARLBERG AKTIENGESELLSCHAFT
AKTIONÄRSREPORT: ZWISCHENBERICHT
ZUM 30.09.2018

Zwisc bericht

2	Termine 2018 für BTV Aktionäre	12	Anhang BTV Konzern: Notes
3	BTV Konzern im Überblick	12	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
	Lagebericht und Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns	15	Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode
4	Wirtschaftliches Umfeld sowie BTV Aktien	15	Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses
6	Bilanz- und Erfolgsentwicklung	16	Anwendung des neuen Standards IFRS 9
	Verkürzter Konzernabschluss	23	Angaben zur Bilanz – Aktiva
8	Bilanz, Kennzahlen	26	Angaben zur Bilanz – Passiva
9	Gesamtergebnisrechnung	32	Angaben zur Gesamtergebnisrechnung
10	Eigenkapital-Veränderungsrechnung	35	Sonstige Angaben
11	Kapitalflussrechnung	42	Segmentbericht
		47	Erklärung der gesetzlichen Vertreter
		48	Impressum

Termine für BTV Aktionäre

Ordentliche Hauptversammlung	08.05.2018, 10.00 Uhr, Stadtforum 1, Innsbruck Die Dividende wird am Tag nach der Hauptversammlung auf der BTV Homepage sowie im Amtsblatt der Wiener Zeitung veröffentlicht.
Ex-Dividendentag	16.05.2018
Dividendenzahltag	18.05.2018
Zwischenbericht zum 31.03.2018	Veröffentlichung am 25.05.2018 (www.btv.at)
Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2018	Veröffentlichung am 24.08.2018 (www.btv.at)
Zwischenbericht zum 30.09.2018	Veröffentlichung am 30.11.2018 (www.btv.at)

Erfolgszahlen in Mio. €	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung in %
Zinsüberschuss	127,9	123,7	+3,3 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	0,4	-8,6	>-100 %
Provisionsüberschuss	38,4	37,5	+2,3 %
Verwaltungsaufwand	-137,8	-134,6	+2,4 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg	76,3	73,2	+4,3 %
Periodenüberschuss vor Steuern	109,9	89,0	+23,5 %
Konzernperiodenüberschuss	91,1	71,0	+28,4 %

Bilanzzahlen in Mio. €	30.09.2018	31.12.2017	Veränderung in %
Bilanzsumme	11.158	10.463	+6,6 %
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	7.604	7.142	+6,5 %
Primärmittel	7.916	7.606	+4,1 %
davon Spareinlagen	1.259	1.266	-0,6 %
davon eigene Emissionen	1.325	1.318	+0,5 %
Eigenkapital	1.546	1.367	+13,1 %
Betreute Kundengelder	14.303	13.905	+2,9 %

Regulatorische Eigenmittel (CRR) in Mio. €	30.09.2018	31.12.2017*	Veränderung in %
Gesamtrisikobetrag	7.539	7.139	+5,6 %
Eigenmittel	1.078	972	+10,9 %
davon hartes Kernkapital (CET1)	881	915	-3,7 %
davon gesamtes Kernkapital (CET1 und AT1)	895	915	-2,1 %
Harte Kernkapitalquote	11,69 %	12,81 %	-1,12 %-Pkt.
Kernkapitalquote	11,87 %	12,81 %	-0,94 %-Pkt.
Eigenmittelquote	14,30 %	13,62 %	+0,68 %-Pkt.

Unternehmenskennzahlen in %-Punkten	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung in %-Punkten
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	10,09 %	9,19 %	+0,90 %-Pkt.
Return on Equity nach Steuern	8,37 %	7,34 %	+1,04 %-Pkt.
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	56,7 %	57,7 %	-1,0 %-Pkt.
Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	-0,3 %	6,9 %	-7,3 %-Pkt.

Ressourcen Anzahl	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung Anzahl
Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand	1.492	1.449	+43
Anzahl der Geschäftsstellen	36	37	-1

Kennzahlen zu BTV Aktien	30.09.2018	30.09.2017
Anzahl Stamm-Stückaktien	28.437.500	28.437.500
Anzahl Vorzugs-Stückaktien	2.500.000	2.500.000
Höchstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	26,00/24,60	23,40/20,00
Tiefstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	23,00/19,40	21,40/18,40
Schlusskurs Stamm-/Vorzugsaktie in €	24,80/23,80	22,40/19,00
Marktkapitalisierung in Mio. €	765	702
IFRS-Ergebnis je Aktie in €	3,72	3,02
Kurs-Gewinn-Verhältnis Stammaktie	6,7	7,4
Kurs-Gewinn-Verhältnis Vorzugsaktie	6,4	6,3

* 31.12.2017 angepasst gemäß IAS 8, siehe S. 29

Wirtschaftliches Umfeld

Die Konjunkturdaten aus der Eurozone bestätigten im dritten Quartal eine solide Wirtschaftsaktivität – die Dynamik hat jedoch weiter abgenommen. Der schwächelnde Industriesektor lastete ebenso wie der nicht mehr ganz so starke Einzelhandel auf der Währungsunion. Die Kerninflationseentwicklung verlief im September mit 0,9 % schleppend, obwohl die gesamte Inflation bei über 2 % lag. Ohne Berücksichtigung der schnell steigenden Energie- und Lebensmittelpreise blieben die Verbraucherpreise in den vergangenen beiden Jahren unverändert. Vorlaufindikatoren wie die Stimmung unter Unternehmern oder Verbrauchern sprechen weiterhin für eine gesunde Wirtschaftsaktivität in der Eurozone, lassen aber auch eine weiter abnehmende Dynamik erkennen. Bestätigt wird das solide Wirtschaftswachstum von der konstant abnehmenden Arbeitslosenquote, die im August nur noch 8,1 % betrug. Belastend wirkten sich im dritten Quartal vor allem die nicht nachhaltige Haushalts- und Budgetplanung Italiens sowie die schleppenden Brexit-Verhandlungen aus.

Nach einem starken zweiten dürfte das dritte Quartal ähnlich gut ausfallen. Ein steigender Binnenkonsum und auch eine zunehmende Industrieproduktion in Zeiten einer schwachen globalen Industrie bestätigten die USA in ihrer Rolle als Zugpferd der Weltwirtschaft. Die Kerninflation hat mit einem Wert von 2,1 % das Zielniveau der US-Notenbank Fed gut getroffen, auch der Arbeitsmarkt gilt mit einer Arbeitslosenquote von unter 4 % als vollbeschäftigt. Indikatoren wie Einkaufsmanager- oder Geschäftsklimaindizes sowie das Verbrauchervertrauen sprechen dafür, dass die USA auch künftig wirtschaftliche Stärke beweisen werden. Der Handelskonflikt mit China dürfte sich erst im kommenden Jahr leicht dämpfend auf das US-Wirtschaftswachstum auswirken.

Das chinesische Wirtschaftswachstum hat sich im dritten Quartal deutlicher abgeschwächt als erwartet. Im Vorjahresvergleich wies das Bruttoinlandsprodukt eine Veränderungsrate von 6,5 % auf, erwartet wurden 6,7 %. Die Gegenmaßnahmen Chinas griffen bisher nur bedingt: Neben Regierungs-Stimuli war vor allem die Notenbank (PBoC) aktiv, alleine 2018 reduzierte sie bereits dreimal den Mindestreservesatz, um dem Bankensystem dadurch Liquidität zur Verfügung zu stellen. In Erwartung der Zölle stützte der vorgezogene Konsum das BIP zum dritten Quartal, die Einzelhandelsumsätze stiegen im September im Jahresvergleich um überraschend hohe 9,2 %. Die gedämpfte Industrieproduktion deutet jedoch darauf hin, dass Chinas Wirtschaft weiter schwächeln wird. Zudem bremsen der Kampf gegen das Schattenbankensystem sowie der sich intensivierende Handelskrieg die Wirtschaftsentwicklung.

Zinsen

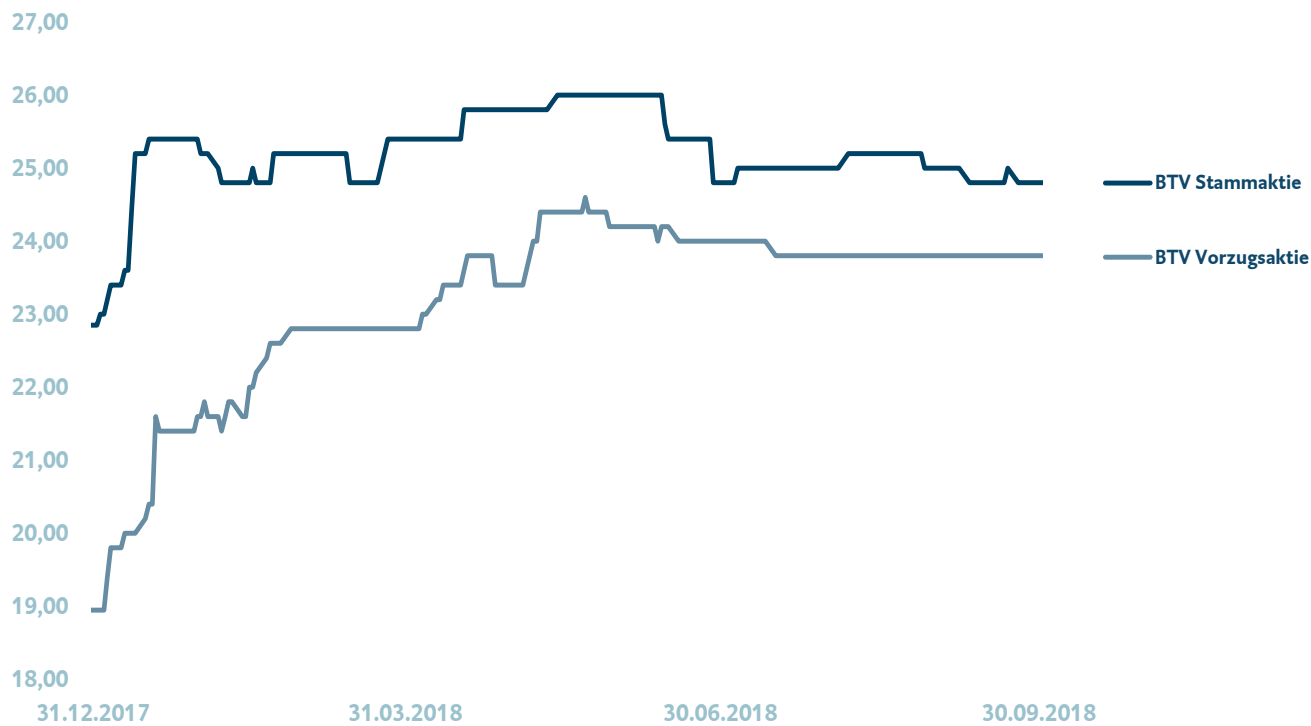
Im Anleihesegment machte sich im dritten Quartal ein Aufwärtsdruck auf die Renditen der als sicher geltenden Staatsanleihen bemerkbar. Ausgegangen ist diese globale Bewegung von den US-Zinsen. In der Zinssitzung am 26. September entschied die US-Notenbank Fed, den Zielkorridor für den Leitzins bereits zum dritten Mal in diesem Jahr anzuheben, und zwar um 25 Basispunkte auf 2,00 % bis 2,25 %. Des Weiteren wurden die Konjunkturprognosen angehoben und die konjunkturellen Risiken, die ein sich verschärfender Handelskonflikt mit sich bringen könnte, heruntergespielt. Außerdem zeigten sich die Notenbanker zuversichtlich, in diesem Jahr noch einen weiteren Zinsschritt umsetzen zu können. Höhere US-Leitzinsen in Kombination mit starken Konjunkturdaten ließen die Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen auf ein 7-Jahres-Hoch von über 3,20 % steigen. Dies zog auch die Renditen europäischer Staatsanleihen nach oben. So stiegen die Renditen 10-jähriger deutscher Staatsanleihen auf über 0,50 %. Besonders stark haben die Renditen italienischer Staatsanleihen zugelegt, da sich die Risikoaufschläge im dritten Quartal noch einmal deutlich ausgeweitet haben. Vergleichsweise riskantere Segmente wie Schwellenländer- oder Hochzinsanleihen profitierten hingegen von rückläufigen Risikoaufschlägen.

Im dritten Quartal 2018 sind die langlaufenden Euro-Zinssätze um 12 Basispunkte leicht auf 0,99 % angestiegen (10-Jahres-Euro-Swap). Die Geldmarktzinsen (3-Monats-Euribor) blieben weiterhin unverändert bei –0,32 %.

Devisen

Nach der deutlichen Abwertung des Euro im zweiten Quartal bewegte sich der EUR/USD-Wechselkurs in einer relativ weiten Bandbreite zwischen 1,13 und 1,18. Der Euro tastete sich zwischenzeitlich immer wieder an das untere Ende der Bandbreite heran. Vor allem der italienische Haushaltsvorschlag, der aufgrund der geplanten Neuverschuldung für zusätzliche Sozialausgaben als nicht nachhaltig gilt, führte zu Abflüssen aus dem Euro. Zusätzlich belastete im August die Türkei-Krise, da eine Ansteckungsgefahr für die Eurozone befürchtet wurde. Die Konjunktursorgen in der Eurozone legten sich allerdings, als klar wurde, dass die Beziehungen zwischen der Eurozone und der Türkei aus ökonomischer Sicht zu gering sind, um die Wirtschaftssituation der Eurozone merklich zu verschlechtern. Die Unsicherheiten um die italienische Budgetplanung hingegen beeinflussten die Entwicklung des Euro während des gesamten dritten Quartals. Der US-Dollar indessen erfuhr Auftrieb durch gute Konjunkturdaten, steigende globale Ungewissheit aufgrund des Handelskonflikts und höhere US-Zinsen. Auch gegenüber anderen Währungen wie dem Schweizer Franken oder dem japanischen Yen ließ der Euro im dritten Quartal keine klare Richtung erkennen. Gegenüber dem

Entwicklung BTV Aktien seit 2018 in €



Franken hat der Euro zu Quartalsbeginn deutlich verloren, im September setzte die Gemeinschaftswährung allerdings zu einer leichten Erholungsbewegung in Richtung 1,14 an. Beim EUR/JPY-Wechselkurs machte sich eine ähnliche Bewegung bemerkbar: Bis Mitte August wertete der Euro – geschwächt durch die Türkei-Krise – gegenüber dem Yen ab, während er sich im September wieder größerer Beliebtheit erfreute. Die volatile Entwicklung des britischen Pfunds war erneut von den Brexit-Verhandlungen getrieben.

Aktien

Die Stimmung an den globalen Aktienmärkten war im dritten Quartal durchaus positiv. Die US-amerikanischen Börsen profitierten von den guten Konjunkturdaten, den erfreulich hohen Unternehmensergebnissen und nicht zuletzt von den Unsicherheiten aufgrund des Handelskonflikts, da die USA als vergleichsweise „sicherer Hafen“ gelten. Die asiatischen Märkte litten hingegen unter den weiteren US-Importzöllen gegen China, da die Auswirkungen auf die chinesische Wirtschaftsentwicklung als deutlich gravierender beurteilt werden als jene auf die US-amerikanische. Aufgrund der wirtschaftlichen Verflechtungen über Liefer- und Produktionsketten sind von den Handelsrestriktionen zwischen den USA und China auch andere asiatische Volkswirtschaften betroffen. Die

europäischen Märkte entwickelten sich seitwärts, vor allem die italienische Haushaltsplanung, die stockenden Brexit-Verhandlungen sowie die Türkei-Krise galten als die gewichtigsten Belastungsfaktoren des dritten Quartals. Erwartungsgemäß entwickelte sich der italienische Aktienmarkt unter den europäischen am schwächsten.

Die stärkste Performance wies im dritten Quartal der US-Aktienmarkt auf. Der industrielastige Dow Jones zog um 9,0 % an, der S&P 500 um 7,2 %. Der breite europäische Markt hinkte deutlich hinterher und schloss das Quartal mit nur 0,9 % im Plus. Die Schlusslichter waren der italienische FTSE MIB mit –4,2 % und der spanische IBEX mit –2,4 %. Der britische Aktienmarkt litt mit einem Minus von –1,7 % unter den Brexit-Verhandlungen. Unter den Schwellenländern konnten die Regionen Lateinamerika und Osteuropa mit 4,8 % (MSCI Latin America) bzw. 4,9 % (MSCI Eastern Europe) zu einer Erholungsbewegung ansetzen. Die asiatischen Börsen gingen um –1,6 % (MSCI Asia ex Japan) zurück. Der japanische Nikkei 225 legte, unterstützt durch die Yen-Schwäche, um 8,1 % zu.

Die Stammaktien der BTV stiegen im bisherigen Jahr 2018 um 8,5 % auf 24,80 € an. Die Vorzugsaktien erzielten ein Plus von 25,6 % und notierten zum Quartalsende bei 23,80 €.

Bilanzentwicklung

Aufgrund des seit 01.01.2018 angewendeten neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 kam es zu Änderungen in einigen Bilanzpositionen. Die Ausführungen im folgenden Lagebericht beziehen sich auf die Bilanz zum Stichtag 31.12.2017 nach entsprechender Rechtslage.

Die Forderungen an Kunden stiegen im Jahresverlauf um +371 Mio. € oder +5,1 % auf 7.707 Mio. €.

Die Position „Risikovorsorgen“ ist unmittelbar von den neuen Bilanzierungsrichtlinien nach IFRS 9 betroffen. Aufgrund der neuen Standards zum Impairment wurden Portfoliowertberichtigungen erfolgsneutral aufgelöst. Der Bestand an Risikovorsorgen ging insgesamt um –91 Mio. € auf 104 Mio. € zurück.

Das sonstige Finanzvermögen inkl. der Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen sowie der Handelsaktiva bewegte sich zum Ende des dritten Quartals mit 2.177 Mio. € geringfügig unter dem Niveau des Jahresultimos 2017.

Angewachsen sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Mit nunmehr 1.391 Mio. € übertrafen diese den Wert zum Jahresende 2017 um +179 Mio. €.

Die Entwicklung des Primärmittelvolumens war in den ersten drei Quartalen erfreulich. Zum 30.09.2018 wies die BTV einen Stand von 7.916 Mio. € aus, dies entspricht einem Zuwachs von +311 Mio. € gegenüber dem Jahresultimo 2017. In Hinblick auf die Refinanzierung der Kundenkredite ergab sich daraus eine Loan-Deposit-Ratio von 96,0 %.

Die betreuten Kundengelder, die Summe aus Depotvolumen und Primärmitteln, erhöhten sich im Berichtszeitraum um +398 Mio. € auf 14.303 Mio. €. Neben dem schon erwähnten Primärmittelzuwachs wurde auch das Depotvolumen um +87 Mio. € auf 6.387 Mio. € gesteigert.

Durch die Umstellung auf IFRS 9 und die damit verbundene Neubewertung erhöhte sich das Eigenkapital deutlich. Die Erstumstellungseffekte wurden erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht, dies führte zum 01.01.2018 zu einem Anstieg dieser Position um +64 Mio. €. Vergleicht man den 30.09.2018 mit dem Jahresultimo 2017, stieg das Eigenkapital um +179 Mio. € auf 1.546 Mio. €.

Die Bilanzsumme erhöhte sich damit um insgesamt +696 Mio. € auf 11.158 Mio. €.

Die anrechenbaren Eigenmittel der Kreditinstitutsgruppe gemäß CRR (Basel 3) betragen per 30.09.2018 1.078 Mio. €. Im Vergleich zum gemäß IAS 8 angepassten Jahresultimo 2017 (siehe S. 29 ff.) legten die Eigenmittel in Summe um +105,9 Mio. € bzw. +10,9 % zu. Das harte Kernkapital (CET1) der Kreditinstitutsgruppe gemäß CRR lag zum Ende des dritten Quartals bei 881 Mio. €, das Kernkapital insgesamt bei 895 Mio. €.

Die gesamten risikogewichteten Aktiva stiegen um +400 Mio. € auf 7.539 Mio. €. Daraus errechneten sich per 30. September 2018 die Kernkapitalquote in Höhe von 11,87 % (30.09.2017: 11,85 %) sowie die Gesamtkapitalquote mit 14,30 % (30.09.2017: 12,59 %).

Erfolgsentwicklung

Zinsergebnis nach Risikovorsorgen

Gegenüber dem Vorjahr konnte das Zinsergebnis nach Risikovorsorgen um +13,1 Mio. € auf 128,3 Mio. € gesteigert werden. Der Zinsüberschuss wuchs um +2,5 Mio. € auf 92,4 Mio. €. Der Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen stieg in den ersten drei Quartalen um +1,6 Mio. € auf 35,4 Mio. €. Die stärkste Ergebnisauswirkung stammt von den Risikovorsorgen im Kreditgeschäft: Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs reduzierten sich die Aufwendungen hierfür um –9,0 Mio. €.

Provisionsüberschuss

Die Entwicklung des Provisionsüberschusses wurde maßgeblich von der Entwicklung des Wertpapiergeschäfts dominiert. Das Umfeld für dieses ist im heurigen Jahr herausfordernd und geprägt von volatilen Märkten. Dennoch konnte gegenüber dem Vorjahr ein Ergebniszuwachs von +1,2 Mio. € oder +6,4 % auf 19,8 Mio. € erzielt werden. Der Überschuss im Zahlungsverkehr erhöhte sich um +0,2 Mio. € auf 9,9 Mio. €. Mit 2,4 Mio. € lag das Ergebnis aus dem Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft um –0,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Das Kreditgeschäft sank zum 30.09.2018 gegenüber dem überaus erfolgreichen Vorjahr mit einem Ergebnis von 5,9 Mio. € um –0,2 Mio. €. Das sonstige Dienstleistungsgeschäft erreichte mit 0,4 Mio. € das Vorjahresniveau. In Summe steigerte die BTV den Provisionsüberschuss auf 38,4 Mio. €, dies entspricht einem Zuwachs von +0,9 Mio. € oder +2,3 %.

Handelsergebnis

Das Handelsergebnis lag zum 30.09.2018 mit 0,7 Mio. € um +1,9 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Erfolg aus Finanzgeschäften

Der Erfolg aus Finanzgeschäften verbesserte sich gegenüber den ersten drei Quartalen 2017 um +5,2 Mio. €, womit in Summe ein Ertrag in Höhe von 4,1 Mio. € ausgewiesen wurde.

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand stieg im Jahresvergleich von 134,6 Mio. € auf 137,8 Mio. €. Der gesamte Zuwachs ist dabei auf den gestiegenen Sachaufwand, der sich um +3,9 Mio. € auf 43,5 Mio. € erhöhte, zurückzuführen. Der Personalaufwand, die größte Aufwandskategorie, sank dagegen um -0,4 Mio. € auf 73,3 Mio. €. Die Abschreibungen reduzierten sich ebenfalls, und zwar um -0,2 Mio. € auf 21,1 Mio. €.

Sonstiger betrieblicher Erfolg

Der sonstige betriebliche Erfolg verzeichnete im bisherigen Jahresverlauf eine positive Entwicklung. Der Anstieg um +4,2 % oder +3,1 Mio. € auf 76,3 Mio. € basiert vor allem auf den Ergebnissen der Beteiligungen der BTV an der Mayrhofner Bergbahnen AG und der Silvretta Montafon Holding GmbH.

Periodenüberschuss vor Steuern

In Summe führte die operative Stärke des BTV Konzerns und das erfreuliche Ergebnis der Risikovorsorgen zu einem Anstieg des Periodenüberschusses um +21,0 Mio. € auf 109,9 Mio. €.

Steuerliche Situation

Die unter der Position „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ ausgewiesenen Beträge betreffen neben der laufenden Belastung durch die österreichische Körperschaftsteuer vor allem die gemäß IFRS vorzunehmenden aktiven und passiven Abgrenzungen latenter Steuern. Zum 30.09.2018 erhöhte sich die Steuerbelastung gegenüber dem Vorjahr um +0,8 Mio. € auf 18,8 Mio. €. Die Steuerquote betrug somit 17,1 %.

Konzerperiodenüberschuss inkl. Kennzahlen

Im bisherigen Jahresverlauf erhöhte sich der Periodenüberschuss nach Steuern um +20,1 Mio. € bzw. +28,4 % auf 91,1 Mio. €. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von 57,7 % auf 56,7 %. Der Return on Equity vor Steuern erhöhte sich auf 10,1 % nach 9,2 % im Vorjahr. Die Risk-Earnings-Ratio betrug aufgrund der Entwicklung der Risikovorsorgen -0,3 %.

Ausblick

Im Wesentlichen bleibt das konjunkturelle Umfeld in der Einschätzung der BTV in ihrem Marktgebiet weiter stabil und positiv, auch wenn die Dynamik etwas abgenommen hat. Im Firmenkundengeschäft liegt der Wachstumsschwerpunkt weiterhin auf den Expansionsmärkten Deutschland, Wien und Schweiz. Der strategische Grundsatz, die Kundenforderungen gänzlich über Primärmittel zu refinanzieren, bleibt auch in Zukunft aufrecht.

Im Zentrum einer Veranlagungsstrategie in einem Niedrigzinsumfeld stehen weiterhin Investments in Wertpapiere. Die Märkte stellen sich im Jahr 2018 überaus volatil und herausfordernd dar, jedoch wird ein Anleger bei der Suche nach Rendite nicht um diese Assets herumkommen.

Wir gehen auch für das 4. Quartal weiterhin von einer stabilen Entwicklung im operativen Geschäft aus. Für das Gesamtjahr 2018 bedeutet dies, dass die BTV ein Konzernergebnis (Konzernjahresüberschuss nach Steuern) zum 31.12.2018 in einer Bandbreite zwischen 95 Mio. € und 106 Mio. € erwartet. Im Vergleich zum Konzernergebnis zum 31.12.2017 würde dies einen Anstieg zwischen rund 25 % und rund 39 % bedeuten.

Verkürzter Konzernabschluss

Bilanz zum 30. September 2018

Aktiva in Tsd. €	30.09.2018	31.12.2017	Veränd. absolut	Veränd. in %
Barreserve	628.936	320.708	+308.228	+96,1 %
Forderungen an Kreditinstitute ¹ [Verweise auf Notes]	280.711	288.415	-7.704	-2,7 %
Forderungen an Kunden ²	7.707.279	7.336.377	+370.902	+5,1 %
Sonstiges Finanzvermögen ³	1.489.663	n. a.	+1.489.663	>+100 %
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss	n. a.	35.685	-35.685	-100,0 %
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale	n. a.	1.545.238	-1.545.238	-100,0 %
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity	n. a.	0	+0	+0,0 %
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen ⁴	660.427	589.556	+70.871	+12,0 %
Risikovorsorgen ⁵	-103.756	-194.474	+90.718	-46,6 %
Handelsaktiva ⁶	26.949	19.948	+7.001	+35,1 %
Immaterielles Anlagevermögen	1.029	944	+85	+9,0 %
Sachanlagen	300.274	301.410	-1.136	-0,4 %
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	55.941	57.785	-1.844	-3,2 %
Laufende Steueransprüche	166	276	-110	-39,9 %
Latente Steueransprüche	7.461	29.782	-22.321	-74,9 %
Sonstige Aktiva ⁷	103.236	130.958	-27.722	-21,2 %
Summe der Aktiva	11.158.316	10.462.608	+695.708	+6,6 %

Passiva in Tsd. €	30.09.2018	31.12.2017	Veränd. absolut	Veränd. in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ⁸	1.391.491	1.212.086	+179.405	+14,8 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ⁹	6.591.591	6.287.594	+303.997	+4,8 %
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ¹⁰	1.339.707	n. a.	+1.339.707	>+100 %
Verbriefte Verbindlichkeiten	n. a.	1.156.916	-1.156.916	-100,0 %
Nachrangkapital	n. a.	161.209	-161.209	-100,0 %
Handelspassiva ¹¹	11.636	6.091	+5.545	+91,0 %
Rückstellungen ¹²	134.758	131.196	+3.562	+2,7 %
Laufende Steuerschulden	4.356	6.759	-2.403	-35,6 %
Latente Steuerschulden	5.662	5.535	+127	+2,3 %
Sonstige Passiva ¹³	133.117	127.896	+5.221	+4,1 %
Eigenkapital ¹⁴	1.545.998	1.367.326	+178.672	+13,1 %
Nicht beherrschende Anteile	43.451	38.257	+5.194	+13,6 %
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.502.547	1.329.069	+173.478	+13,1 %
Summe der Passiva	11.158.316	10.462.608	+695.708	+6,6 %

Kennzahlen	30.09.2018	30.09.2017
Eigenkapitalrendite vor Steuern	10,09 %	9,19 %
Eigenkapitalrendite nach Steuern	8,37 %	7,34 %
Cost-Income-Ratio	56,7 %	57,7 %
Risk-Earnings-Ratio	-0,3 %	6,9 %

n. a. = nicht angegeben aufgrund erstmaliger Anwendung von IFRS 9

Gesamtergebnisrechnung zum 30. September 2018

Gesamtergebnisrechnung in Tsd. €	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017	Veränd. absolut	Veränd. in %
Zinsen und ähnliche Erträge	118.046	116.890	+1.156	+1,0 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25.644	-26.975	+1.331	-4,9 %
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	35.448	33.811	+1.637	+4,8 %
Zinsüberschuss inkl. At-equity-Ergebnis¹⁵	127.850	123.726	+4.124	+3,3 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ¹⁶	401	-8.588	+8.989	>-100 %
Provisionserträge	41.682	40.612	+1.070	+2,6 %
Provisionsaufwendungen	-3.325	-3.133	-192	+6,1 %
Provisionsüberschuss¹⁷	38.357	37.479	+878	+2,3 %
Handelsergebnis ¹⁸	684	-1.183	+1.867	>-100 %
Erfolg aus Finanzgeschäften ¹⁹	4.137	-1.052	+5.189	>-100 %
Verwaltungsaufwand ²⁰	-137.818	-134.643	-3.175	+2,4 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg ²¹	76.322	73.240	+3.082	+4,2 %
Periodenüberschuss vor Steuern	109.933	88.979	+20.954	+23,5 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-18.790	-17.977	-813	+4,5 %
Konzernperiodenüberschuss	91.143	71.002	+20.141	+28,4 %
Nicht beherrschende Anteile	5.288	4.515	+773	+17,1 %
Eigentümer des Mutterunternehmens	85.855	66.487	+19.368	+29,1 %
Sonstiges Gesamtergebnis in Tsd. €			01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Konzernperiodenüberschuss			91.143	71.002
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen			3.486	3.635
Erfolgsneutrale Änderungen von at-equity-bewerteten Unternehmen			1.806	3.366
Erfolgsneutrale Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten			1.623	0
Fair-Value-Änderung des eigenen Bonitätsrisikos von finanziellen Verbindlichkeiten			1.868	0
Gewinne/Verluste in Bezug auf latente Steuern, die direkt im Gesamtergebnis verrechnet wurden			-1.502	-909
Summe der Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können			7.281	6.092
Erfolgsneutrale Änderungen von at-equity-bewerteten Unternehmen			832	6.600
Erfolgsneutrale Änderungen von Schuldtiteln			-927	n. a.
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung gehalt. Vermögenswerten (AfS-Rücklage)			n. a.	-435
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Anpassungen der Währungsumrechnung			440	-710
Gewinne/Verluste in Bezug auf latente Steuern, die direkt im Gesamtergebnis verrechnet wurden			0	909
Summe der Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können			346	6.364
Summe des sonstigen Gesamtergebnisses			7.627	12.456
Gesamtperiodenergebnis			98.770	83.458
Nicht beherrschende Anteile			5.288	4.515
Eigentümer des Mutterunternehmens			93.482	78.943
Kennzahlen			30.09.2018	30.09.2017
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie in € ²³			2,78	2,26

n. a. = nicht angegeben aufgrund erstmaliger Anwendung von IFRS 9

Eigenkapital-Veränderungsrechnung

Eigenkapital- veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital- rückla- gen	Gewinn- rücklagen	Versicherungs- mathematische Gewinne/ Verluste	AfS- Rücklage	Summe Eigentümer des Mutter- unter- nehmens	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
Eigenkapital 01.01.2017	55.000	106.996	1.031.836	24.012	-34.225	1.183.619	35.815	1.219.434
Kapitalerhöhungen	6.875	67.719	0	0	0	74.594	0	74.594
Gesamtperiodenergebnis								
Gewinn	0	0	66.487	0	0	66.487	4.515	71.002
Sonstiges Ergebnis	0	0	9.256	-435	3.635	12.456	0	12.456
Ausschüttung	0	0	-8.351	0	0	-8.351	-129	-8.480
Eigene Aktien	0	-481	0	0	0	-481	0	-481
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	0	-96	-108	0	0	-204	3	-201
Eigenkapital 30.09.2017	61.875	174.138	1.099.120	23.577	-30.590	1.328.120	40.204	1.368.324

Eigenkapital- veränderungsrechnung in Tsd. €	Gezeichn. Kapital	Kapital- rückla- gen	Gewinn- rücklagen	OCI nicht recyclbar	OCI recyclbar	Summe Eigentümer des Mutter- unter- nehmens	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
Eigenkapital 31.12.2017	61.875	174.132	1.101.960	-31.816	22.918	1.329.069	38.257	1.367.326
Umgliederungen	0	0	-4.397	-3.435	7.832	0	0	0
IFRS-9-Neubewertung	0	0	70.820	1.246	-8.115	63.951	0	63.951
Eigenkapital 01.01.2018	61.875	174.132	1.168.383	-34.005	22.635	1.393.020	38.257	1.431.277
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtperiodenergebnis								
Gewinn	0	0	85.855	0	0	85.855	5.288	91.143
Sonstiges Ergebnis	0	0	-154	7.281	346	7.473	0	7.473
Ausschüttung	0	0	-9.257	0	0	-9.257	-99	-9.356
Eigene Aktien	0	-577	0	0	0	-577	0	-577
Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen	0	-4	101	25.939	0	26.034	5	26.039
Eigenkapital 30.09.2018	61.875	173.551	1.244.927	-785	22.981	1.502.547	43.451	1.545.998

Die Positionen der Eigenkapital-Veränderungsrechnung 2018 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9 angepasst.

Kapitalflussrechnung zum 30. September 2018

Kapitalflussrechnung in Tsd. €	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	320.708	316.527
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	333.272	86.177
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-17.423	-18.593
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-7.621	-58.385
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	628.936	325.726

Bilanzierungsgrundsätze

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der BTV zum 30.09.2018 ist nach den Vorschriften der IFRS sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) als befreiender Konzernabschluss gemäß § 59a Bankwesengesetz (BWG) in Verbindung mit § 245a Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellt und wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichte) erstellt.

Die Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Österreich. Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist Innsbruck. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen umfassen die Vermögensverwaltung, Corporate und Retail Banking, das Halten von Beteiligungen sowie den Betrieb von Seilbahnen und anderen Tourismusbetrieben. Nähere Informationen dazu enthält die Segmentberichterstattung.

Die konzernweit einheitlich definierten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen im Einklang mit den Normen der europäischen Bilanzrichtlinien, sodass die Aussagekraft dieses Konzernabschlusses der eines nach den Vorschriften des UGB in Verbindung mit den Vorschriften des BWG gleichwertig ist. Der Konzernzwischenabschluss zum 30.09.2018 wurde, im Unterschied zum geprüften BTV Konzernabschluss 2017, nach den Rechnungslegungsgrundsätzen gemäß dem neuen Standard IFRS 9 „Finanzinstrumente“ aufgestellt. Die Auswirkungen der Erstanwendung von IFRS 9 werden auf den Seiten 16 – 22 detailliert dargestellt. Alle nicht vom Standard IFRS 9 betroffenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind unverändert geblieben.

Zum 01.01.2018 trat IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ in Kraft. Die Regelungen bestimmen, wie und wann Erträge vereinnahmt werden, haben aber keine Auswirkungen auf die Vereinnahmung von Erträgen, die im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten unter der Regelung von IFRS 9 entstehen. Die neuen Regelungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der BTV.

Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Alle wesentlichen Tochterunternehmen, welche gemäß IFRS 10 von der BTV beherrscht werden, werden gemäß IFRS 10 in den Konzernabschluss einbezogen. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unterneh-

men zu beeinflussen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach den Grundsätzen des IFRS 3 im Rahmen der Erwerbsmethode durch Verrechnung der Gegenleistung mit den anteiligen identifizierten Vermögensgegenständen und Schulden. Die Vermögensgegenstände und Schulden des Tochterunternehmens sind mit ihrem jeweiligen beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt anzusetzen. Im Rahmen der Gegenleistung werden Anteile anderer Gesellschafter mit ihrem Anteil an den identifizierten Vermögensgegenständen und Schulden bewertet. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen ist als Firmenwert zu aktivieren. Der aktivierte Firmenwert ist gemäß den Bestimmungen des IFRS 3 in Verbindung mit IAS 36 und IAS 38 einer jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfung zu unterziehen. Nicht vollkonsolidiert werden Tochtergesellschaften, deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind.

Der Vollkonsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum 31.12.2017 verändert. Mit Eintragung im Firmenbuch vom 09.11.2017 wurde der Bilanzstichtag der MPR Holding GmbH auf den 30.09. vorverlegt. Die Gesellschaft wird künftig die Holdingfunktion für die Unternehmensgruppe der Silvretta Montafon GmbH mit Sitz in Gaschurn übernehmen und eine geschäftsleitende Holding sein. Der Name der Gesellschaft lautet Silvretta Montafon Holding GmbH. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Schruns verlegt worden.

Der Firmenname „Silvretta Montafon GmbH“ wurde mit dem Firmenbucheintrag vom 30.11.2017 auf „Silvretta Montafon Bergbahnen GmbH“ geändert. Die „Silvretta Verwaltungs GmbH“ wurde mit der Eintragung im Firmenbuch vom 18.11.2017 in „Silvretta Montafon Sporthotel GmbH“ umbenannt. Ebenfalls mit dem Eintrag im Firmenbuch vom 18.11.2017 erfolgte die Änderung des Firmenwortlauts der „HJB Projektgesellschaft mbH“ zu „Sporthotel Schruns GmbH“. Mit dem Firmenbucheintrag vom 24.11.2017 wurde die „Silvretta Sportservice GmbH“ in „Silvretta Montafon Sportshops GmbH“ umbenannt. Der Konsolidierungskreis hat sich mit der Firmenbucheintragung der „Silvretta Montafon Ferienimmobilien GmbH“ und der „Silvretta Montafon Bergerlebnisse GmbH“ vom 22.11.2017 zum Stichtag 31.03.2018 um diese zwei Gesellschaften erweitert. Mit Firmenbucheintrag vom 20.07.2018 wurde „Das Schruns“ Hotelprojektentwicklungsgesellschaft mbH, St. Gallenkirch als übertragende Gesellschaft mit der Silvretta Montafon Holding GmbH als übernehmende Gesellschaft verschmolzen.

Vollkonsolidierte Gesellschaften	Anteil in %	Stimmrechte in %
BTV Leasing Gesellschaft m.b.H., Innsbruck	100,00 %	100,00 %
BTV Real-Leasing Gesellschaft m.b.H., Wien	100,00 %	100,00 %
BTV Real-Leasing I Gesellschaft m.b.H., Innsbruck	100,00 %	100,00 %
BTV Real-Leasing II Gesellschaft m.b.H., Innsbruck	100,00 %	100,00 %
BTV Real-Leasing III Nachfolge GmbH & Co KG, Innsbruck	100,00 %	100,00 %
BTV Real-Leasing IV Gesellschaft m.b.H., Innsbruck	100,00 %	100,00 %
BTV Real-Leasing V Gesellschaft m.b.H., Innsbruck	100,00 %	100,00 %
BTV Anlagenleasing 1 GmbH, Innsbruck	100,00 %	100,00 %
BTV Anlagenleasing 2 GmbH, Innsbruck	100,00 %	100,00 %
BTV Anlagenleasing 3 Gesellschaft m.b.H., Innsbruck	100,00 %	100,00 %
BTV Anlagenleasing 4 GmbH, Innsbruck	100,00 %	100,00 %
BTV Leasing Deutschland GmbH, München	100,00 %	100,00 %
BTV Leasing Schweiz AG, Staad	99,99 %	99,99 %
BTV Hybrid I GmbH, Innsbruck	100,00 %	100,00 %
TiMe Holding GmbH, Innsbruck	100,00 %	100,00 %
Silvretta Montafon Holding GmbH, Schruns ¹	100,00 %	100,00 %
Silvretta Montafon Bergbahnen GmbH, Schruns ²	100,00 %	100,00 %
Silvretta Montafon Gastronomie GmbH, Schruns	100,00 %	100,00 %
Silvretta Skischule GmbH, Gaschurn	100,00 %	100,00 %
Silvretta Montafon Sporthotel GmbH, Schruns ³	100,00 %	100,00 %
Silvretta Montafon Sporthotel GmbH & Co. KG, Gaschurn	100,00 %	100,00 %
Sporthotel Schruns GmbH, Schruns ⁴	100,00 %	100,00 %
Silvretta Montafon Sportshops GmbH, Schruns ⁵	100,00 %	100,00 %
Silvretta Montafon Ferienimmobilien GmbH, Schruns	100,00 %	100,00 %
Silvretta Montafon Bergerlebnisse GmbH, Schruns	100,00 %	100,00 %
Skischule Silvretta Montafon St. Gallenkirch GmbH, St. Gallenkirch	50,00 %	50,00 %
BTV Beteiligungsholding GmbH, Innsbruck	100,00 %	100,00 %
BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H., Innsbruck	100,00 %	100,00 %
Mayrhofner Bergbahnen AG, Mayrhofen	50,52 %	50,52 %

¹ vormals MPR Holding GmbH, Innsbruck

² vormals Silvretta Montafon GmbH, Gaschurn

³ vormals Silvretta Verwaltungs GmbH, Gaschurn

⁴ vormals HJB Projektgesellschaft mbH, St. Gallenkirch

⁵ vormals Silvretta Sportservice GmbH, Schruns

Die Leasing-Gesellschaften sowie die Gesellschaften der Silvretta Montafon Holding GmbH weisen ein abweichendes Wirtschaftsjahr auf und werden mit Stichtag 30.09. in den Geschäftsbericht einbezogen. Die BTV Beteiligungsholding GmbH, die BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. und die Mayrhofner Bergbahnen AG beenden ihr Geschäftsjahr mit 30.11. Die Gesellschaften der Silvretta Montafon und die Mayrhofner Bergbahnen AG haben durch die saisonale Tätigkeit einen abweichenden Stichtag. Aufgrund struktureller Gegebenheit in der Konzernorganisation ergibt sich sowohl bei den Leasing-Gesellschaften als auch bei der BTV Beteiligungsholding GmbH und der BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. ein abweichender Abschlussstichtag.

Die restlichen vollkonsolidierten Gesellschaften werden mit dem Bilanzstichtag 31.12. berücksichtigt.

Die BTV AG hält zum 30.09.2018 100 % der Anteile an der Silvretta Montafon Holding GmbH. Es bestehen lediglich indirekte Fremddanteile, die aus der Beteiligung an der Skischule Silvretta Montafon St. Gallenkirch GmbH resultieren.

Die BTV Beteiligungsholding GmbH hält 100 % der Anteile an der BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. Die BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. hält 50,52 % an der Mayrhofner Bergbahnen AG. Es bestehen direkte Fremddanteile, die aus der Beteiligung an der Mayrhofner Bergbahnen AG resultieren.

Das Konzernperiodenergebnis, das den Fremddanteilen zugewiesen wird, beträgt 5.288 Tsd. €.

In der Hauptversammlung der Mayrhofner Bergbahnen AG am 19.06.2018 wurde eine Ausschüttung in Höhe von 200 Tsd. € beschlossen, den Fremddanteilen werden 99 Tsd. € zugewiesen.

Wesentliche Beteiligungen, auf die die BTV einen maßgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode bilanziert. In der Regel besteht ein maßgeblicher Einfluss bei einem Anteil zwischen 20 und 50 % („assoziierte Unternehmen“). Nach der Equity-Methode werden die Anteile an dem assoziierten Unternehmen in der Bilanz zu Anschaffungskosten zuzüglich der nach der Erstkonsolidierung eingetretenen Änderungen des Anteils des Konzerns am Nettovermögen des assoziierten Unternehmens erfasst.

Nach der Equity-Methode wurden folgende Beteiligungen einbezogen:

At-equity-konsolidierte Gesellschaften	Anteil in %	Stimmrechte in %
BKS Bank AG, Klagenfurt	18,89 %	19,50 %
Oberbank AG, Linz	16,15 %	16,98 %
Drei Banken Versicherungsagentur GmbH in Liqu., Linz	20,00 %	20,00 %
Moser Holding Aktiengesellschaft, Innsbruck	24,99 %	24,99 %

Die BKS Bank AG mit Sitz in Klagenfurt und die Oberbank AG mit Sitz in Linz sind regionale Universalbanken und bilden gemeinsam mit der BTV die 3 Banken Gruppe. Die Moser Holding AG ist im Verlagswesen mit den Schwerpunkten Print (Tageszeitungen, Gratiswochenzeitungen, Magazine) und Online tätig.

Die Beteiligungen an der Oberbank AG und der BKS Bank AG wurden aus folgenden Gründen in den Konzernabschluss einbezogen, obwohl sie die 20 %-Beteiligungsgrenze nicht erreichen: Für die Beteiligung an der Oberbank AG besteht zwischen der BTV, der BKS Bank AG und der Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg. Gen.m.b.H. bzw. für die Beteiligung an der BKS Bank AG besteht zwischen der BTV, der Oberbank AG und der Generali 3Banken Holding AG jeweils ein Syndikatsvertrag, dessen Zweck die Erhaltung der Eigenständigkeit der Institute ist.

Somit ist bei den angeführten Unternehmen die Möglichkeit gegeben, einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Für die zeitnahe Abschlusserstellung werden die at-equity-

bewerteten Unternehmen mit dem Zeitraum 01.10.2017 bis 30.06.2018 einbezogen.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge werden eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Auf eine Zwischenergebniseliminierung wurde verzichtet, da wesentliche Zwischenergebnisse nicht vorhanden waren.

Die ALPENLÄNDISCHE GARANTIE - GESELLSCHAFT m.b.H. wird als gemeinschaftliche Tätigkeit eingestuft. Das Unternehmen verfügt über eine Konzession gem. § 1 Abs. 1 Z 8 BWG. Ausschließlicher Unternehmensgegenstand ist die Übernahme von Garantien, Bürgschaften und sonstigen Haftungen für Aktivgeschäfte ihrer Gesellschafter Oberbank AG, BKS Bank AG und BTV. Die 3 Banken Gruppe ist im Wesentlichen die einzige Quelle für Zahlungsströme, die zum Fortbestehen der Tätigkeiten der Vereinbarung beitragen. Deshalb erfolgte nach IFRS 11.B29-32 eine Einstufung als gemeinschaftliche Tätigkeit. Die anteiligen Vermögenswerte und Schulden des Unternehmens werden mit Stichtag 30.09.2018 berücksichtigt.

Anteilmäßig konsolidierte Gesellschaften	Anteil in %	Stimmrechte in %
ALPENLÄNDISCHE GARANTIE - GESELLSCHAFT m.b.H.	25,00 %	25,00 %

Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode

Die Beschlussfassungen auf der 100. ordentlichen Hauptversammlung der Bank für Tirol und Vorarlberg AG am 08.05.2018 sind auf der BTV Homepage (www.btv.at) unter „Unternehmen/ Investor Relations“ veröffentlicht.

Die „Silvretta Skischule GmbH“ wurde mit der Firmenbuchänderung vom 06.10.2018 in die „Silvretta Montafon Skischule Schruns GmbH“ umbenannt.

Wesentliche Geschäftsfälle nach der Berichtsperiode

Die Angebotsfrist für die am 21.09.2018 beschlossene Kapitalerhöhung der BTV endete am 16.10.2018. Die BTV gab im Zuge

der Kapitalerhöhung insgesamt 3.093.750 neue Stamm-Stückaktien aus und erhöht somit das nominelle Grundkapital der Gesellschaft von 61.875 Tsd. € auf 68.062,5 Tsd. €. Auf Basis des Ausgabe- und Bezugspreises von EUR 24,25 pro Junger Aktie betrug der Bruttoerlös aus der Kapitalerhöhung rund 75,02 Mio. €. Die Verbuchung erfolgt im 4. Quartal 2018.

Nach dem Stichtag des Zwischenberichts gab es ansonsten keine in ihrer Form oder Sache nach berichtsrelevanten Aktivitäten oder Ereignisse im BTV Konzern, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussten.

Im folgenden Abschnitt werden die sich durch die Anwendung des neuen Standards IFRS 9 ergebenden Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Überleitungsrechnungen angeführt.

Seit 1. Jänner 2018 wendet die BTV die Regelungen des Standards IFRS 9 „Finanzinstrumente“ an. Mit der Erstanwendung des IFRS 9 ergeben sich wesentliche Änderungen für die Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten. Außerdem hat die Anwendung des IFRS 9 Änderungen im Hinblick auf die Angaben bzw. die Zusammensetzung der Bilanz- und GuV-Positionen zur Folge. Wie vom Standard erlaubt, wird die BTV dabei von der Ausnahme Gebrauch machen, Vergleichsinformationen für vorhergehende Perioden hinsichtlich der Änderungen der

Einstufung und Bewertung (einschließlich der Wertminderung) nicht anzupassen. Differenzen zwischen den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten aufgrund der Anwendung des IFRS 9 werden grundsätzlich im Eigenkapital, in den Gewinnrücklagen und im sonstigen kumulierten Ergebnis, zum 1. Jänner 2018 erfasst. Die im Vorjahr gültigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IAS 39 können im Konzernabschluss 2017 nachgelesen werden.

Im Folgenden ist die Überleitung der Bilanzpositionen nach IAS 39 auf die Posten nach IFRS 9 dargestellt. Die IFRS-9-Neubewertung wurde über die Gewinnrücklagen sowie das kumulierte sonstige Ergebnis gebucht.

Aktiva in Tsd. €			31.12.2017	
Bilanzgliederung ab 1. Jänner 2018	01.01.2018	IFRS-9-Neu- bewertung	nach Um- gliederung	Umglie- derung
Barreserve	320.708	0	320.708	0
Forderungen an Kreditinstitute	288.415	0	288.415	0
Forderungen an Kunden	7.330.090	-6.287	7.336.377	0
Sonstiges Finanzvermögen	1.634.279	24.977	1.609.302	1.609.302
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	589.556	0	589.556	0
Risikovorsorgen	-124.027	70.447	-194.474	0
Handelsaktiva	36.544	-5.415	41.959	22.011
Immaterielles Anlagevermögen	944	0	944	0
Sachanlagen	301.410	0	301.410	0
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	57.785	0	57.785	0
Laufende Steueransprüche	276	0	276	0
Latente Steueransprüche	8.526	-21.256	29.782	0
Sonstige Aktiva	84.073	3.505	80.568	0
Summe der Aktiva	10.528.579	65.971	10.462.608	1.631.313

Aktiva in Tsd. €			31.12.2017	Umglie- derung
Bilanzgliederung bis 31. Dezember 2017				
Barreserve			320.708	0
Forderungen an Kreditinstitute			288.415	0
Forderungen an Kunden			7.336.377	0
Risikovorsorgen			-194.474	0
Handelsaktiva			19.948	0
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss			35.685	-35.685
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale			1.545.238	-1.545.238
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity			0	0
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen			589.556	0
Immaterielles Anlagevermögen			944	0
Sachanlagen			301.410	0
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien			57.785	0
Laufende Steueransprüche			276	0
Latente Steueransprüche			29.782	0
Sonstige Aktiva			130.958	-50.390
Summe der Aktiva			10.462.608	-1.631.313

Passiva in Tsd. €			31.12.2017	
Bilanzgliederung ab 1. Jänner 2018	01.01.2018	IFRS-9-Neu- bewertung	nach Um- gliederung	Umglie- derung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.212.086	0	1.212.086	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.287.594	0	6.287.594	0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.336.211	-658	1.336.869	1.336.869
Handelsspassiva	6.091	0	6.091	0
Rückstellungen	133.874	2.678	131.196	0
Laufende Steuerschulden	6.759	0	6.759	0
Latente Steuerschulden	5.535	0	5.535	0
Sonstige Passiva	109.152	0	109.152	0
Eigenkapital	1.431.277	63.951	1.367.326	0
Nicht beherrschende Anteile	38.257	0	38.257	0
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.393.020	63.951	1.329.069	0
Summe der Passiva	10.528.579	65.971	10.462.608	1.336.869

Passiva in Tsd. €			31.12.2017	Umglie- derung
Bilanzgliederung bis 31. Dezember 2017				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			1.212.086	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			6.287.594	0
Verbriefte Verbindlichkeiten			1.156.916	-1.156.916
Handelsspassiva			6.091	0
Rückstellungen			131.196	0
Laufende Steuerschulden			6.759	0
Latente Steuerschulden			5.535	0
Sonstige Passiva			127.896	-18.744
Nachrangkapital			161.209	-161.209
Eigenkapital			1.367.326	0
Nicht beherrschende Anteile			38.257	0
Eigentümer des Mutterunternehmens			1.329.069	0
Summe der Passiva			10.462.608	-1.336.869

Der Standard IFRS 9 regelt die Kategorisierung und Bewertung der Finanzinstrumente neu. Für finanzielle Vermögenswerte sieht der IFRS 9 drei verschiedene Bewertungskategorien vor: Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC, amortised cost), erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVP&L, fair value through profit or loss) und erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (FVOCI, fair value through other comprehensive income). Diese drei Kategorien lösen die bisher gültigen Bewertungskategorien Kredite und Forderungen (loans and receivables), erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (fair value through profit or loss), zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (available for sale) sowie bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinvestitionen (held to maturity) ab. Die Zuordnung zu den drei Bewertungskategorien ist abhängig von den vertraglichen Cashflow-Charakteristika (SPPI) und vom Geschäftsmodell (business model).

Das SPPI-Kriterium besagt, dass Geschäfte nur zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden dürfen, wenn die Zahlungen nur den ausstehenden Kapitalbetrag und den Zeitwert des Geldes abdecken. In der BTV wird das Kreditgeschäft gemäß IFRS 9 prinzipiell dem Geschäftsmodell Halten zugeordnet und wird daher, wenn das SPPI-Kriterium erfüllt ist, mit den fortgeführten Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Wertberichtigungen, bewertet. Fremdwährungsforderungen werden zum EZB-Devisenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Der Altbestand der Kredite wurde dem Geschäftsmodell Halten zugeordnet. Bei Verletzung definierter SPPI-Kriterien werden im Kreditgeschäft die Kredite zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung bewertet. Für den Altbestand ist es der BTV nicht möglich, einen rückwirkenden Benchmarktest durchzuführen. Aus diesem Grund

wurden alle Kredite des Altbestandes mit festgestellter SPPI-Schädlichkeit zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Bei den Wertpapieren im Eigenstand werden alle drei Geschäftsmodelle (Halten, Halten und Verkaufen und Verkaufen) angewendet. Die BTV ordnet dem Geschäftsmodell Halten Wertpapiere in Euro, die SPPI-konform und zur Bewertung nach fortgeführten Anschaffungskosten geeignet sind, zu. Im Geschäftsmodell Halten und Verkaufen sind Wertpapiere sowohl in Euro als auch in Fremdwährung enthalten, welche zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis gebucht werden. Jene Wertpapiere, bei denen die Fair-Value-Option ausgeübt wird, werden zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

Zinsen aus Wertpapieren werden periodengerecht abgegrenzt und im Zinsergebnis ausgewiesen.

Gehaltene Eigenkapitalinstrumente sind prinzipiell mit dem Fair Value zu bewerten. Allerdings gibt es für alle einzelnen Instrumente mit Ausnahme des Handelsbestandes bei der Ersterfassung ein einmaliges und unwiderrufliches Wahlrecht, alle Wertänderungen im sonstigen Ergebnis im Eigenkapital auszuweisen. Ein späteres Recycling ist nicht möglich. Die BTV wendet das OCI-Wahlrecht für Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 113,6 Mio. € an und designiert diese erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (FVOCI). Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVP&L) bewertet werden Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 30,9 Mio. €.

Derivate sind auch nach IFRS 9 weiterhin zum Fair Value zu bilanzieren. Damit ergeben sich hier für die BTV keine Änderungen zu IAS 39.

Nachfolgend wird die Überleitung der Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte nach IAS 39 auf die Kategorien nach IFRS 9 dargestellt:

Finanzielle Vermögenswerte in Tsd. €	IAS 39		IFRS 9	
	Bewertungskategorie	Buchwert 31.12.2017	Bewertungskategorie	Buchwert 01.01.2018
Barreserve	fortgeführte Anschaffungskosten	320.708	fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	320.708
Forderungen an Kreditinstitute	fortgeführte Anschaffungskosten	288.415	fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	288.415
Forderungen an Kunden		7.336.377		7.330.090
	fortgeführte Anschaffungskosten	7.336.377	fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	7.111.999
			erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVP&L)	218.092
Sonstiges Finanzvermögen		1.580.923		1.583.889
	Finanzielle Vermögenswerte – available for sale	1.545.238	fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	1.064.348
			erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	449.841
			erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVP&L)	66.864
	Fair-Value-Option	35.685	Fair-Value-Option	2.836
Derivate	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	50.390	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVP&L)	50.390
Handelsaktiva	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	19.948	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVP&L)	36.544

Finanzielle Verbindlichkeiten in Tsd. €	IAS 39		IFRS 9	
	Bewertungskategorie	Buchwert 31.12.2017	Bewertungskategorie	Buchwert 01.01.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	fortgeführte Anschaffungskosten	1.212.086	fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	1.212.086
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	fortgeführte Anschaffungskosten	6.287.594	fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	6.287.594
Sonstige Finanzverbindlichkeiten		1.318.125		1.317.467
	Verbriefte Verbindlichkeiten – fortgeführte Anschaffungskosten	752.968	fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	822.655
	Nachrangkapital – fortgeführte Anschaffungskosten	36.328		
	Verbriefte Verbindlichkeiten – Fair-Value-Option	403.948	Fair-Value-Option	494.812
	Nachrangkapital – Fair-Value-Option	124.881		
Derivate	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	18.744	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVP&L)	18.744
Handelsspassiva	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	6.091	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVP&L)	6.091

Die folgenden Überleitungen zeigen die Auswirkungen von IFRS 9 auf die Risikovorsorgen und auf das Eigenkapital:

Auswirkungen Risikovorsorgen in Tsd. €	Risikovorsorgen gemäß Bilanz
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft Stand 31.12.2017 nach IAS 39	194.474
Veränderung aufgrund von Reklassifizierung	-6.176
Veränderung aufgrund der Einführung des ECL-Modells	-64.271
Stufe 1	10.856
Stufe 2	7.517
Auflösung Portfoliowertberichtigung	-82.644
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft Stand 01.01.2018 nach IFRS 9	124.027
Rückstellungen Garantien und Rahmen Stand 31.12.2017 nach IAS 39	40.661
Veränderung aufgrund der Einführung des ECL-Modells	2.678
Stufe 1	186
Stufe 2	2.492
Rückstellungen Garantien und Rahmen Stand 01.01.2018 nach IFRS 9	43.339

Auswirkungen Eigenkapital in Tsd. €	Eigenkapital insgesamt gemäß Bilanz
Eigenkapital Stand 31.12.2017 nach IAS 39	1.367.326
IFRS-9-Änderungen aus	63.951
Klassifizierung und Bewertung	23.614
Risikovorsorgen	61.593
Latente Steuereffekte aus	-21.256
Klassifizierung und Bewertung	-5.903
Risikovorsorgen	-15.353
Eigenkapital Stand 01.01.2018 nach IFRS 9	1.431.277

Die latenten Steuereffekte wirken sich auf die Gewinnrücklagen mit -15.869 Tsd. € und auf das kumulierte sonstige Ergebnis mit -5.387 Tsd. € aus.

Angaben zur Bilanz – Aktiva

1 Forderungen an Kreditinstitute in Tsd. €	30.09.2018	31.12.2017
Fortgeführte Anschaffungskosten	280.711	288.415
Forderungen an Kreditinstitute	280.711	288.415
2 Forderungen an Kunden in Tsd. €	30.09.2018	31.12.2017
Fortgeführte Anschaffungskosten	7.517.510	7.336.377
Verpflichtend zum beizulegenden Zeitwert	189.769	n. a.
Forderungen an Kunden	7.707.279	7.336.377
3 Sonstiges Finanzvermögen in Tsd. €	30.09.2018	31.12.2017
Schuldtitel zu fortgeführten Anschaffungskosten	950.769	n. a.
Schuldtitel erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	320.094	n. a.
Schuldtitel verpflichtend zum beizulegenden Zeitwert	22.264	n. a.
Schuldtitel Fair-Value-Option	2.720	n. a.
Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	119.148	n. a.
Eigenkapitalinstrumente erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVP&L)	31.585	n. a.
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten ¹	43.083	n. a.
Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss	n. a.	35.685
Finanzielle Vermögenswerte – available for sale	n. a.	1.545.238
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity	n. a.	0
Sonstiges Finanzvermögen	1.489.663	1.580.923
4 Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen in Tsd. €	30.09.2018	31.12.2017
Kreditinstitute	641.082	570.961
Nicht Kreditinstitute	19.345	18.595
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	660.427	589.556

¹ Im Zuge der Erstanwendung von IFRS 9 und der Anpassung der Bilanzstruktur wurden die Derivate von den sonstigen Aktiva in das sonstige Finanzvermögen umgegliedert.

n. a. = nicht angegeben aufgrund erstmaliger Anwendung von IFRS 9

5 Risikovorsorgen 2018 (Bestandsdarstellung) in Tsd. €	Umgliederung & Neubewertung IFRS 9		Stand 01.01.2018	Zu- führung	Auf- lösung	Ver- brauch	Währungs- umrech- nung	Um- gliche- rung	Stand 30.09.2018
	Stand 31.12.2017								
Wertberichtigungen Stufe 1	n. a.	10.856	10.856	8.289	-9.722	0	0	0	9.423
Wertberichtigungen Stufe 2	n. a.	7.517	7.517	10.600	-8.742	0	0	0	9.375
Einzelwertberichtigung zu Forderungen Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzelwertberichtigung zu Forderungen Kunden	111.830	-6.176	105.654	6.682	-15.551	-15.691	90	3.774	84.958
Portfoliowertberichtigungen gem. IAS 39	82.644	-82.644	0	0	0	0	0	0	n. a.
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	194.474	-70.447	124.027	25.571	-34.015	-15.691	90	3.774	103.756
Rückstellungen Garantien Stufe 1	n. a.	33.965	33.965	7.008	-109	0	0	0	40.864
Rückstellungen Garantien Stufe 2	n. a.	93	93	1	-93	0	0	0	1
Rückstellungen Garantien Stufe 3	n. a.	5.437	5.437	8.491	-8.612	0	18	0	5.334
Rückstellungen nicht ausgenützte Rahmen Stufe 1	n. a.	1.515	1.515	1.913	-1.517	0	0	0	1.911
Rückstellungen nicht ausgenützte Rahmen Stufe 2	n. a.	977	977	257	-931	0	0	0	303
Rückstellungen nicht ausgenützte Rahmen Stufe 3	n. a.	1.352	1.352	1.618	0	0	0	0	2.970
Rückstellungen Erfüllungsgarantien	40.661	-40.661	0	0	0	0	0	0	n. a.
Rückstellungen Garantien und Rahmen	40.661	2.678	43.339	19.288	-11.262	0	18	0	51.383
Gesamte Risikovorsorgen	235.135	-67.769	167.366	44.859	-45.277	-15.691	108	3.774	155.139

Risikovorsorgen 2017 (Bestandsdarstellung) in Tsd. €	Umgliederung & Neubewertung IFRS 9		Stand 01.01.2017	Zu- führung	Auf- lösung	Ver- brauch	Währungs- umrech- nung	Um- gliche- rung	Stand 30.09.2017
	Stand 31.12.2016								
Einzelwertberichtigung zu Forderungen an Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzelwertberichtigung zu Forderungen an Kunden	123.292	16.762	-16.202	-19.445	-240	0	0	0	104.167
Portfoliowertberichtigungen gem. IAS 39	84.598		-1.024						83.574
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	207.890	16.762	-17.226	-19.445	-240	0	0	0	187.741
Rückstellungen Erfüllungsgarantien	33.429	6.741	-1.857	-639	14	-16			37.672
Gesamte Risikovorsorgen	241.319	23.503	-19.083	-20.084	-226	-16			225.413

n. a. = nicht angegeben aufgrund erstmaliger Anwendung von IFRS 9

Innerhalb der Risikovorsorgen wurde in der Berichtsperiode das Kontrahentenrisiko direkt in den jeweiligen Bilanzpositionen erfasst. Umgliederungen in der EWB zu Forderungen an Kunden und den Rückstellungen für Erfüllungsgarantien resultieren aus der anteilmäßigen Konsolidierung der ALPENLÄNDISCHE GARANTIE - GESELLSCHAFT m.b.H.

Die Spalten Zuführung (+) bzw. Auflösung (–) beinhalten das Neugeschäft, den Abgang von finanziellen Vermögenswerten, die Veränderung der Ausfallwahrscheinlichkeit, die Anpassung vertraglicher Cashflows sowie die Transfers zwischen den einzelnen Stufen, die detailliert in Note 5a ersichtlich sind.

5a Stufentransfer in Tsd. €	Wertberichtigung 01.01.2018 – 30.09.2018		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Transfer von Stufe 1 zu Stufe 2	–738	738	0
Transfer von Stufe 1 zu Stufe 3	–13	0	13
Transfer von Stufe 2 zu Stufe 1	4.078	–4.078	0
Transfer von Stufe 2 zu Stufe 3	0	–12	12
Transfer von Stufe 3 zu Stufe 2	0	3.011	–3.011
Gesamt	3.326	–340	–2.986

Die gezeigten Transfers von einer Stufe in die andere werden in der BTV über die Gewinn- und Verlustrechnung mittels Zuweisung oder Auflösung in den jeweiligen Positionen

gebucht und sind in den Werten in Note 5 in den jeweiligen Positionen Zuführung (+) und Auflösung (–) enthalten.

6 Handelsaktiva in Tsd. €	30.09.2018	31.12.2017
Fonds	19.217	n. a.
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften	7.732	19.948
Handelsaktiva	26.949	19.948

7 Sonstige Aktiva in Tsd. €	30.09.2018	31.12.2017
Positive Marktwerte aus Geschäften mit Derivaten ¹	n. a.	50.390
Sonstige Aktiva	103.236	80.568
Sonstige Aktiva	103.236	130.958

¹ Im Zuge der Erstanwendung von IFRS 9 und der Anpassung der Bilanzstruktur wurden die Derivate von den sonstigen Aktiva in das sonstige Finanzvermögen umgegliedert.

n. a. = nicht angegeben aufgrund erstmaliger Anwendung von IFRS 9

Angaben zur Bilanz – Passiva

8 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Tsd. €	30.09.2018	31.12.2017
Kreditinstitute	1.391.491	1.212.086
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.391.491	1.212.086

9 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Tsd. €	30.09.2018	31.12.2017
Spareinlagen	1.258.721	1.265.718
Sonstige Einlagen	5.332.870	5.021.876
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.591.591	6.287.594

10 Sonstige Finanzverbindlichkeiten in Tsd. €	30.09.2018	31.12.2017
Eigene Emissionen zu fortgeführten Anschaffungskosten	848.729	n. a.
Eigene Emissionen Fair-Value-Option	475.956	n. a.
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten ¹	15.022	n. a.
Verbriefte Verbindlichkeiten	n. a.	1.156.916
Nachrangkapital	n. a.	161.209
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.339.707	1.318.125

11 Handelspassiva in Tsd. €	30.09.2018	31.12.2017
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften	11.636	6.091
Handelspassiva	11.636	6.091

¹ Im Zuge der Erstanwendung von IFRS 9 und der Anpassung der Bilanzstruktur wurden die Derivate von den sonstigen Passiva in die sonstigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert.

n. a. = nicht angegeben aufgrund erstmaliger Anwendung von IFRS 9

12 Rückstellungen in Tsd. €	30.09.2018	31.12.2017
Langfristige Personalarückstellungen	78.457	83.524
Sonstige Rückstellungen	56.301	47.672
Rückstellungen	134.758	131.196

13 Sonstige Passiva in Tsd. €	30.09.2018	31.12.2017
Negative Marktwerte aus Geschäften mit Derivaten ¹	n. a.	18.744
Sonstige Passiva	133.117	109.152
Sonstige Passiva	133.117	127.896

14 Regulatorische Eigenmittel und Verschuldung

Die konsolidierten Eigenmittel der Gruppe werden gemäß den Bestimmungen von Basel III ausgewiesen. Grundlage dafür bildet die EU-Verordnung 575/2013 (Capital Requirements Regulation – CRR) in Verbindung mit der österreichischen CRR-Begleitverordnung. Die Eigenmittel gem. CRR setzen sich aus dem harten Kernkapital (Common Equity Tier 1 – CET1), dem zusätzlichen Kernkapital (Additional Tier 1 – AT1) und dem Ergänzungskapital (Tier 2 – T2) zusammen. Die jeweiligen Kapitalquoten werden ermittelt, indem die entsprechende regulatorische Kapitalkomponente nach Berücksichtigung aller regulatorischen Abzüge und Übergangsbestimmungen der Gesamtrisikomessgröße gegenübergestellt wird. Gemäß den

Bestimmungen der CRR ist für das CET1 ein Mindestanfordernis von 4,5 % vorgesehen, das sich durch die nach CRD IV (Capital Requirements Directive IV) definierten Kapitalpuffer um 1,875 % erhöht. Für das gesamte Kernkapital ist ein Mindestanfordernis von 7,875 % vorgesehen, die gesamten Eigenmittel müssen einen Wert von 9,875 % erreichen. Die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gibt das Verhältnis des Kernkapitals (Tier 1) zum Leverage Exposure (ungewichtete Aktivposten der Bilanz sowie außerbilanzielle Geschäfte gem. CRR) an. Die Vorgaben zur Ermittlung und Offenlegung der Verschuldungsquote innerhalb der EU werden von der BTV im Zuge der Offenlegungsverpflichtung umgesetzt.

¹ Im Zuge der Erstanwendung von IFRS 9 und der Anpassung der Bilanzstruktur wurden die Derivate von den sonstigen Passiva in die sonstigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert.

n. a. = nicht angegeben aufgrund erstmaliger Anwendung von IFRS 9

Konsolidierte Eigenmittel gem. CRR in Mio. €	30.09.2018	31.12.2017*
Hartes Kernkapital (CET1)		
Als hartes Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente	225,3	225,3
Eigene Instrumente des harten Kernkapitals	-13,5	-12,9
Einbehaltene Gewinne und sonstige Gewinnrücklagen	1.047,8	935,4
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	14,6	34,8
Sonstige Rücklagen	128,9	128,9
Übergangsanpassungen aufgrund der Übergangsbestimmungen zu Kapitalinstrumenten des harten Kernkapitals	2,0	2,5
Prudential Filters	3,2	3,1
Geschäfts- oder Firmenwert	0,0	0,0
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	-0,1	-0,1
Regulatorische Anpassungen in Zusammenhang mit Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	-511,9	-452,8
Den Schwellenwert von 17,65 % überschreitender Betrag	-15,1	0,0
Sonstige Übergangsanpassungen des harten Kernkapitals	0,0	50,5
Hartes Kernkapital – CET1	881,2	914,7
Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1)		
Anpassungen aufgrund der Übergangsbestimmungen zu Kapitalinstrumenten des zusätzlichen Kernkapitals	14,0	17,5
Sonstige Übergangsanpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	0,0	-17,5
Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1)	14,0	0,0
Kernkapital (Tier 1): Summe hartes (CET1) & zusätzliches (AT1) Kernkapital	895,2	914,7
Ergänzungskapital (Tier 2)		
Eingezahlte Kapitalinstrumente und nachrangige Darlehen	185,3	103,9
Direkte Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals	-11,8	-11,8
Anpassungen aufgrund der Übergangsbestimmungen zu Kapitalinstrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangiger Darlehen	9,6	10,0
Sonstige Übergangsanpassungen des Ergänzungskapitals	0,0	-44,4
Ergänzungskapital (Tier 2)	183,2	57,7
Gesamte anrechenbare Eigenmittel	1.078,4	972,4
Gesamtrisikobetrag	7.539,4	7.139,5
Harte Kernkapitalquote	11,69 %	12,81 %
Kernkapitalquote	11,87 %	12,81 %
Eigenmittelquote	14,30 %	13,62 %

Die Eigenmittel zum 30.09.2018 stiegen im Vergleich zum angepassten 31.12.2017 um +105,9 Mio. € an. Gemäß Artikel 26 CRR wurde zum Halbjahr ein Review des Zwischengewinnes durch den Abschlussprüfer durchgeführt sowie ein Antrag bei der Finanzmarktaufsicht auf Anrechnung des Zwischengewinnes eingebracht, womit die Anrechnung des einbehaltenen Gewinnes in die Eigenmittel erfolgte. Somit erhöhten sich diese nach Abzug der erwarteten Dividende um +43,3 Mio. €.

Der Erstanwendungseffekt von IFRS 9 zum 01.01.2018 wirkte sich mit +51,2 Mio. € in den Positionen „Einbehaltene Gewinne“ und „Kumuliertes sonstiges Ergebnis“ positiv auf das Kernkapital aus. Die übrigen Abweichungen in den Positionen „Kernkapital“, „Zusätzliches Kernkapital“ und „Ergänzungskapital“ resultieren aus dem Auslaufen zahlreicher aufsichtsrechtlicher Übergangsbestimmungen.

* 31.12.2017 angepasst gemäß IAS 8, siehe S. 29

Mit EANS-Adhoc-Meldung vom 09.07.2018 wurde berichtet, dass die konsolidierten Eigenmittel aufgrund eines Fehlers bei deren Ermittlung, beginnend mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2014 (als dem Datum der erstmaligen Anwendung der Eigenmittelbestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 CRR auf Basis der IFRS-Konzernrechnungslegung) bis zum Quartalsabschluss zum 31.03.2018, jeweils zu hoch ausgewiesen wurden.

Mittels EANS-Adhoc-Meldung vom 23.08.2018 wurde eine weitere Fehlerkorrektur veröffentlicht:
Im Konzernabschluss zum 31.12.2014 betrug dieser Fehlausweis bei den konsolidierten Eigenmitteln 118,8 Mio. €, welcher Betrag sich bis zum 31.12.2017 auf 152,6 Mio. € sowie zuletzt zum 31.03.2018 auf 161,0 Mio. € summiert hat.
Korrekt ermittelt haben die konsolidierten Eigenmittel zum 31.12.2014 insgesamt 811,3 Mio. €, entsprechend einer Eigenmittelquote von 13,04 % sowie einer harten Kernkapitalquote (CET1) von 11,21 %, zum 31.12.2017 insgesamt 972,4 Mio. €, entsprechend einer Eigenmittelquote von 13,62 % sowie einer harten Kernkapitalquote (CET1) von 12,81 %, sowie zum 31.03.2018 insgesamt 1.006,4 Mio. €, entsprechend einer Eigenmittelquote von 14,05 % sowie einer harten Kernkapitalquote (CET1) von 12,41 %, betragen. Die BTV hat zu keinem Zeitpunkt die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel- sowie Kernkapitalanforderungen unterschritten und die geltenden aufsichtsrechtlich erforderlichen Mindestquoten dennoch jeweils beträchtlich übererfüllt.

Konsolidierte Eigenmittel gem. CRR in Mio. €	31.12.2016	Korrektur	31.12.2016 angepasst
Hartes Kernkapital (CET1)			
Als hartes Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente	150,8	0,0	150,8
Eigene Instrumente des harten Kernkapitals	-10,0	-0,2	-10,2
Einbehaltene Gewinne und sonstige Gewinnrücklagen	1.008,3	-136,7	871,6
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	28,0	0,0	28,0
Sonstige Rücklagen	125,4	0,0	125,4
Übergangsanpassungen aufgrund der Übergangsbestimmungen zu Kapitalinstrumenten des harten Kernkapitals	3,0	0,0	3,0
Prudential Filters	-0,8	0,0	-0,8
Geschäfts- oder Firmenwert	0,0	0,0	0,0
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	-0,1	0,0	-0,1
Regulatorische Anpassungen in Zusammenhang mit Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	-408,6	-8,3	-416,9
Sonstige Übergangsanpassungen des harten Kernkapitals	79,1	+2,4	81,4
Hartes Kernkapital – CET1	975,1	-142,8	832,3
Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1)			
Anpassungen aufgrund der Übergangsbestimmungen zu Kapitalinstrumenten des zusätzlichen Kernkapitals	21,0	0,0	21,0
Sonstige Übergangsanpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	-21,0	0,0	-21,0
Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1)	0,0	0,0	0,0
Kernkapital (Tier 1): Summe hartes (CET1) & zusätzliches (AT1) Kernkapital	975,1	-142,8	832,3
Ergänzungskapital (Tier 2)			
Eingezahlte Kapitalinstrumente und nachrangige Darlehen	93,8	0,0	93,8
Direkte Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals	-11,8	0,0	-11,8
Anpassungen aufgrund der Übergangsbestimmungen zu Kapitalinstrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangiger Darlehen	10,2	-0,6	9,6
Sonstige Übergangsanpassungen des Ergänzungskapitals	-79,2	-2,4	-81,6
Ergänzungskapital (Tier 2)	13,1	-3,0	10,1
Gesamte anrechenbare Eigenmittel	988,2	-145,8	842,4
Gesamtrisikobetrag	6.708,8	+31,3	6.740,1
Harte Kernkapitalquote	14,54 %	-2,19 %	12,35 %
Kernkapitalquote	14,54 %	-2,19 %	12,35 %
Eigenmittelquote	14,73 %	-2,23 %	12,50 %

Konsolidierte Eigenmittel gem. CRR in Mio. €	31.12.2017	Korrektur	31.12.2017 angepasst
Hartes Kernkapital (CET1)			
Als hartes Kernkapital anrechenbare Kapitalinstrumente	225,4	-0,1	225,3
Eigene Instrumente des harten Kernkapitals	-12,9	0,0	-12,9
Einbehaltene Gewinne und sonstige Gewinnrücklagen	1.091,9	-156,5	935,4
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	27,4	+7,4	34,8
Sonstige Rücklagen	129,0	-0,1	128,9
Übergangsanpassungen aufgrund der Übergangsbestimmungen zu Kapitalinstrumenten des harten Kernkapitals	2,5	0,0	2,5
Prudential Filters	-0,2	+3,3	3,1
Geschäfts- oder Firmenwert	0,0	0,0	0,0
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	-0,1	0,0	-0,1
Regulatorische Anpassungen in Zusammenhang mit Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	-443,7	-9,1	-452,8
Sonstige Übergangsanpassungen des harten Kernkapitals	50,7	-0,2	50,5
Hartes Kernkapital – CET1	1.069,8	-155,1	914,7
Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1)			
Anpassungen aufgrund der Übergangsbestimmungen zu Kapitalinstrumenten des zusätzlichen Kernkapitals	17,5	0,0	17,5
Sonstige Übergangsanpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	-17,5	0,0	-17,5
Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1)	0,0	0,0	0,0
Kernkapital (Tier 1): Summe hartes (CET1) & zusätzliches (AT1) Kernkapital	1.069,8	-155,1	914,7
Ergänzungskapital (Tier 2)			
Eingezahlte Kapitalinstrumente und nachrangige Darlehen	103,9	0,0	103,9
Direkte Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals	-11,8	0,0	-11,8
Anpassungen aufgrund der Übergangsbestimmungen zu Kapitalinstrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangiger Darlehen	6,3	+3,7	10,0
Sonstige Übergangsanpassungen des Ergänzungskapitals	-43,1	-1,3	-44,4
Ergänzungskapital (Tier 2)	55,2	+2,5	57,7
Gesamte anrechenbare Eigenmittel	1.125,0	-152,6	972,4
Gesamtrisikobetrag	7.108,3	+31,2	7.139,5
Harte Kernkapitalquote	15,05 %	-2,24 %	12,81 %
Kernkapitalquote	15,05 %	-2,24 %	12,81 %
Eigenmittelquote	15,83 %	-2,21 %	13,62 %

Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
15 Zinsergebnis in Tsd. €		
Zinsen und ähnliche Erträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	2.832	5.662
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden	101.373	97.226
sonstigem Finanzvermögen	8.790	13.243
Handelsaktiva	61	n. a.
Erträge aus Vertragsanpassungen	16	n. a.
Zinserträge aus Verbindlichkeiten	4.973	759
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	118.045	116.890
Zinsen und ähnliche Aufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten	–3.501	–3.796
Einlagen von Kunden	–8.190	–10.120
sonstige Finanzverbindlichkeiten	–12.439	–11.513
Interest Costs langfristige Personalarückstellungen	–957	–779
Aufwendungen aus Vertragsanpassungen	–16	n. a.
Zinsaufwendungen aus Vermögenswerten	–540	–767
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–25.643	–26.975
Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen	35.448	33.811
Zinsüberschuss inkl. At-equity-Ergebnis	127.850	123.726

Der Anstieg in der Position „Zinserträge aus Verbindlichkeiten“ resultiert aus einer Forderung ggü. der Oesterreichischen Nationalbank in Höhe von 4,34 Mio. €.

	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
16 Risikovorsorgen im Kreditgeschäft in Tsd. €		
Zuführung zu Kreditvorsorgen on balance	–25.589	–16.762
Zuführung zu Kreditvorsorgen off balance	–19.288	–6.741
Auflösung zu Kreditvorsorgen on balance	34.123	13.526
Auflösung zu Kreditvorsorgen off balance	11.262	1.857
Direktabschreibungen	–483	–877
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen	376	409
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	401	–8.588

Die Zuweisungen und Auflösungen zu Vorsorgen für außerbilanzielle Kreditrisiken sind in obigen Zahlen enthalten.

n. a. = nicht angegeben aufgrund erstmaliger Anwendung von IFRS 9

17 Provisionsüberschuss in Tsd. €	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Provisionserträge aus		
Kreditgeschäft	6.099	6.211
Zahlungsverkehr	10.769	10.590
Wertpapiergeschäft	21.412	20.080
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	2.399	2.626
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	1.003	1.105
Zwischensumme Provisionserträge	41.682	40.612
Provisionsaufwendungen aus		
Kreditgeschäft	-222	-133
Zahlungsverkehr	-879	-854
Wertpapiergeschäft	-1.610	-1.464
Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft	0	0
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	-614	-682
Zwischensumme Provisionsaufwendungen	-3.325	-3.133
Provisionsüberschuss	38.357	37.479

18 Handelsergebnis in Tsd. €	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Bewertungs- und Realisationserfolg aus Derivaten	23	-620
Bewertungs- und Realisationserfolg aus Schuldverschreibungen	-314	367
Bewertungs- und Realisationserfolg aus Fonds	517	n. a.
Erfolg aus Devisen und Valuten	458	-930
Handelsergebnis	684	-1.183

19 Erfolg aus Finanzgeschäften in Tsd. €	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Bewertungs- und Realisationserfolg – verpflichtend zum beizulegenden Zeitwert	3.626	n. a.
Bewertungs- und Realisationserfolg – Fair-Value-Option	556	n. a.
Erfolg aus Fair Value Hedge Accounting ¹	-45	n. a.
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss	n. a.	-1.362
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale	n. a.	310
Erfolg aus Finanzgeschäften	4.137	-1.052

20 Verwaltungsaufwand in Tsd. €	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Personalaufwand	-73.251	-73.687
Sachaufwand	-43.473	-39.614
Abschreibungen	-21.094	-21.342
Verwaltungsaufwand	-137.818	-134.643

¹ Im Zuge der Erstanwendung von IFRS 9 und der Anpassung der Bilanzstruktur wurde der Erfolg aus Hedge Accounting vom sonstigen betrieblichen Erfolg in den Erfolg aus Finanzgeschäften umgegliedert.

n. a. = nicht angegeben aufgrund erstmaliger Anwendung von IFRS 9

20a Mitarbeiterstand im Jahresdurchschnitt gewichtet in Personenjahren	30.09.2018	30.09.2017
Angestellte	961	943
Arbeiter	531	506
Mitarbeiterstand	1.492	1.449

Der Mitarbeiterstand wurde um die Anzahl der entsandten Mitarbeiter an Tochtergesellschaften außerhalb des IFRS-Konsolidierungskreises reduziert.

21 Sonstiger betrieblicher Erfolg in Tsd. €	01.01.– 30.09.2018	01.01.– 30.09.2017
Erträge aus sonstigen Geschäften	102.491	96.029
Aufwendungen aus sonstigen Geschäften	-26.169	-22.811
Erfolg aus Hedge Accounting ¹	n. a.	22
Sonstiger betrieblicher Erfolg	76.322	73.240

22 Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken in Tsd. €	30.09.2018	30.09.2017
Garantien/Haftungen	305.075	306.807
Kreditrisiken	1.662.445	1.495.766
Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken	1.967.520	1.802.573

23 Ergebnis je Aktie (Stamm- und Vorzugsaktien)	30.09.2018	30.09.2017
Aktienanzahl (Stamm- und Vorzugsaktien)	30.937.500	30.937.500
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien (Stamm- und Vorzugsaktien)	30.861.868	29.463.450
Konzernperiodenüberschuss in Tsd. €	85.855	66.487
Gewinn je Aktie in €	2,78	2,26
Verwässerter Gewinn je Aktie in € (Stamm- und Vorzugsaktien)	2,78	2,26

Im Berichtszeitraum waren keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt auf die Stamm- bzw. Vorzugsaktien in Umlauf. Daraus resultiert, dass die Werte „Gewinn je Aktie“ bzw. „Verwässerter Gewinn je Aktie“ keine Unterschiede aufweisen.

¹ Im Zuge der Erstanwendung von IFRS 9 und der Anpassung der Bilanzstruktur wurde der Erfolg aus Hedge Accounting vom sonstigen betrieblichen Erfolg in den Erfolg aus Finanzgeschäften umgegliedert.

n. a. = nicht angegeben aufgrund erstmaliger Anwendung von IFRS 9

24 Fair-Value-Hierarchie von Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Die zum Fair Value ausgewiesenen Finanzinstrumente werden wie folgt der dreistufigen Bewertungshierarchie zum Fair Value zugeordnet.

Diese Hierarchie spiegelt die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten wider und ist wie folgt gegliedert:

Notierte Preise in aktiven Märkten (Level 1):

Diese Kategorie enthält an wichtigen Börsen notierte Eigenkapitaltitel, Unternehmensschuldtitel und Staatsanleihen. Der Fair Value von in aktiven Märkten gehandelten Finanzinstrumenten wird auf der Grundlage notierter Preise ermittelt, sofern diese die im Rahmen von regelmäßig stattfindenden und aktuellen Transaktionen verwendeten Preise darstellen.

Ein aktiver Markt muss kumulativ folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Die auf dem Markt gehandelten Produkte sind homogen,
- vertragswillige Käufer und Verkäufer können i. d. R. jederzeit gefunden werden und
- Preise stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Ein Finanzinstrument wird als auf einem aktiven Markt notiert angesehen, wenn notierte Preise leicht und regelmäßig von einer Börse, einem Händler oder Broker, einer Branchengruppe, einer Preis-Service-Agentur oder einer Aufsichtsbehörde verfügbar sind und diese Preise tatsächliche und sich regelmäßig ereignende Markttransaktionen repräsentieren.

Bewertungsverfahren mittels beobachtbarer Parameter (Level 2):

Diese Kategorie beinhaltet die OTC-Derivatekontrakte, Forderungen sowie die emittierten, zum Fair Value klassifizierten Schuldtitel des Konzerns.

Bewertungsverfahren mittels wesentlicher nicht beobachtbarer Parameter (Level 3):

Die Finanzinstrumente dieser Kategorie weisen Inputparameter auf, die auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Zuordnung bestimmter Finanzinstrumente zu den Level-Kategorien erfordert eine systematische Beurteilung, insbesondere wenn die Bewertung sowohl auf beobachtbaren als auch auf nicht am Markt beobachtbaren Parametern beruht. Auch unter Berücksichtigung von Änderungen im Bereich von Marktparametern kann sich die Klassifizierung eines Instrumentes im Zeitablauf ändern.

Bei Wertpapieren und sonstigen Beteiligungen, die zum Fair Value bewertet werden, werden folgende Bewertungsverfahren angewandt:

Level 1

Der Fair Value leitet sich aus den an der Börse gehandelten Transaktionspreisen ab.

Level 2

Wertpapiere, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, werden mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode bewertet. Das bedeutet, dass die in die Zukunft projizierten Cashflows mittels geeigneter Diskontfaktoren abgezinst werden, um den Fair Value zu ermitteln. Die Diskontfaktoren beinhalten sowohl die kreditrisikolose Zinskurve als auch Kreditaufschläge (Credit Spreads), welche sich nach der Bonität und der Rangigkeit des Emittenten richten. Die Zinskurve zur Diskontierung beinhaltet dabei am Markt beobachtbare Depot-, Geldmarktfutures- und Swapsätze. Die Ermittlung der Credit Spreads richtet sich nach einem 3-stufigen Verfahren:

- 1) Existiert für den Emittenten eine am Markt aktiv gehandelte Anleihe gleichen Ranges und gleicher Restlaufzeit, wird dieser Credit Spread eingestellt.
- 2) Existiert keine vergleichbare am Markt aktiv gehandelte Anleihe, wird der Credit Default Swap Spread (CDS-Spread) mit ähnlicher Laufzeit verwendet.
- 3) Existiert weder eine vergleichbare am Markt aktiv gehandelte Anleihe noch ein aktiv gehandelter CDS, so wird der Kreditaufschlag eines vergleichbaren Emittenten verwendet (Level 3). Diese Vorgehensweise kommt im BTV Konzern derzeit nicht zum Einsatz.

Level 3

Die beizulegenden Zeitwerte der angeführten finanziellen Vermögenswerte in der Stufe 3 wurden in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren bestimmt. Wesentliche Eingangsparameter sind der Abzinsungssatz sowie langfristige Erfolgs- und Kapitalisierungsgrößen unter Berücksichtigung der Erfahrung der Geschäftsführung sowie Kenntnisse der Marktbedingungen der spezifischen Branche.

Die Emissionen werden dem Level 2 zugeordnet, die Bewertung erfolgt nach dem folgenden Verfahren:

Level 2

Die eigenen Emissionen unterliegen nicht einem aktiven Handel am Kapitalmarkt. Es handelt sich vielmehr um Retail-Emissionen und Privatplatzierungen. Die Bewertung findet somit mittels eines Discounted-Cash-Flow-Bewertungsmodells statt. Diesem liegen eine auf Geldmarktzinsen und Swapzinsen basierende Zinskurve und Kreditaufschläge der BTV zugrunde.

Die Derivate werden auch dem Level 2 zugeordnet. Folgende Bewertungsverfahren kommen zur Anwendung:

Level 2

Derivative Finanzinstrumente gliedern sich in Derivate mit symmetrischem Auszahlungsprofil sowie Derivate mit asymmetrischem Auszahlungsprofil.

Derivate mit symmetrischem Auszahlungsprofil beinhalten in der BTV Zinsderivate (Zinsswaps und Zinstermingeschäfte) und Fremdwährungsderivate (FX Swaps, Cross Currency Swaps und FX-Outright-Geschäfte). Diese Derivate werden mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode berechnet, welche durchgehend auf am Markt beobachtbaren Geldmarktzinssätzen, Geldmarktfutures-Zinssätzen, Swapsätzen sowie Basisspreads basiert.

Derivate mit asymmetrischem Auszahlungsprofil beinhalten in der BTV Zinsderivate (Caps und Floors). Die Ermittlung des Fair Values erfolgt hier mittels des Black-76-Optionspreismodells. Sämtliche Inputs sind entweder vollständig direkt am Markt beobachtbar (Geldmarktsätze, Geldmarktfutures-Zinssätze sowie Swapsätze) oder von am Markt beobachtbaren Inputfaktoren abgeleitet (implizite von Optionspreisen abgeleitete Cap/Floor-Volatilitäten).

Die Kredite, die zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzieren sind, werden wie folgt bewertet:

Level 3

Die Kredite, die zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzieren sind, werden mittels eines Discounted-Cash-Flow-Verfahrens bewertet, bei dem die zukünftig erwarteten Cashflows für die Laufzeit des Instruments unter Berücksichtigung des Kreditrisikos abgezinst werden. Die Diskontkurve wird dabei um ein Epsilon erhöht, welches so kalibriert wird, dass das Geschäft zum Initialisierungszeitpunkt der Nominale entspricht und somit keinen Bewertungsgewinn/-verlust erzeugt. Die Summe der auf diese Weise abgezinsten Cashflows ergibt den beizulegenden Zeitwert.

Die folgenden Tabellen zeigen, nach welchen Bewertungsmethoden der Fair Value von zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumenten ermittelt wird.

Fair-Value-Hierarchie von Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, per 30.09.2018 in Tsd. €	In aktiven Märkten notierte Preise	Auf Marktdaten basierende Be- wertungsmethode	Nicht auf Marktdaten basierende Bewertungs- methode
	Level 1	Level 2	Level 3
	Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen an Kreditinstitute, verpflichtend zum beizulegenden Zeitwert bew.	0	0	0
Forderungen an Kunden, verpflichtend zum beizulegenden Zeitwert bew.	0	0	189.769
Schuldtitel, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI) bew.	278.693	41.401	0
Schuldtitel, verpflichtend zum beizulegenden Zeitwert bew.	22.264	0	0
Schuldtitel (Fair-Value-Option)	2.719	0	0
Eigenkapitalinstrumente, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI) bew.	51.970	0	67.178
Eigenkapitalinstrumente, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVP&L) bew.	31.585	0	0
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	0	43.083	0
Handelsaktiva – Fonds	19.217	0	0
Handelsaktiva – positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	0	7.732	0
Zum Fair Value klassifizierte Vermögenswerte insgesamt	406.449	92.215	256.947
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verpflichtungen			
Eigene Emissionen (Fair-Value-Option)	0	475.956	0
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	0	15.022	0
Handelspassiva – negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	0	11.636	0
Zum Fair Value klassifizierte Verpflichtungen insgesamt	0	502.614	0

Fair-Value-Hierarchie von Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden per 31.12.2017 in Tsd. €	In aktiven Märkten notierte Preise	Auf Marktdaten basierende Be- wertungsmethode	Nicht auf Marktdaten basierende Be- wertungsmethode
	Level 1	Level 2	Level 3
	Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte		
Wertpapiere des Handelsbestands	0	0	0
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	0	70.338	0
Zum Fair Value klassifizierte Vermögenswerte	25.020	10.665	0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	1.397.131	55.427	65.834
Zum Fair Value klassifizierte Vermögenswerte insgesamt	1.422.151	136.430	65.834
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verpflichtungen			
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	0	24.835	0
Zum Fair Value klassifizierte Verpflichtungen	0	528.830	0
Zum Fair Value klassifizierte Verpflichtungen insgesamt	0	553.665	0

Bewegungen in Level 3 von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten in Tsd. €	31.12.2017	Umgliederung & Neubewertung IFRS 9	01.01.2018	Erfolg GuV
Forderungen Kreditinstitute, verpflichtend zum beizulegenden Zeitwert bew.	n. a.	0	0	0
Forderungen Kunden, verpflichtend zum beizulegenden Zeitwert bew.	n. a.	218.092	218.092	4.782
Schuldtitel, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI) bew.	n. a.	0	0	0
Schuldtitel, verpflichtend zum beizulegenden Zeitwert bew.	n. a.	0	0	0
Schuldtitel (Fair-Value-Option)	n. a.	0	0	0
Eigenkapitalinstrumente, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI) bew.	n. a.	66.058	66.058	0
Eigenkapitalinstrumente, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVP&L) bew.	n. a.	0	0	0
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	n. a.	0	0	0
Handelsaktiva – Fonds	n. a.	0	0	0
Handelsaktiva – Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	0	0	0	0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	65.834	-65.834	0	n. a.
Zum Fair Value klassifizierte Vermögenswerte insgesamt	65.834	218.316	284.150	4.782

Bewegungen zwischen Level 1, Level 2 und Level 3

Im laufenden Berichtsjahr 2018 gab es keine Bewegungen zwischen den einzelnen Levels.

n. a. = nicht angegeben aufgrund erstmaliger Anwendung von IFRS 9

Erfolg im sonstigen Ergebnis	Käufe	Verkäufe Tilgungen	Transfer in Level 3	Transfer aus Level 3	Währungs- umrechnung	30.09.2018
0	0	0	0	0	0	0
0	19.537	-52.642	0	0	0	189.769
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
1.120	0	0	0	0	0	67.178
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	0
1.120	19.537	-52.642	0	0	0	256.947

25 Fair Value von Finanzinstrumenten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

In der nachfolgenden Tabelle werden pro Bilanzposition die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der Marktwert ist derjenige Betrag, der in einem aktiven Markt aus dem Verkauf eines Finanzinstrumentes erzielt werden könnte oder der für einen entsprechenden Erwerb zu zahlen wäre.

Für Positionen ohne vertraglich fixierte Laufzeit war der

jeweilige Buchwert maßgeblich. Bei fehlenden Marktpreisen wurden anerkannte Bewertungsmodelle, insbesondere die Analyse diskontierter Cashflows und Optionspreismodelle, herangezogen.

Die Werte ab 2018 beinhalten jeweils die Risikovorsorge, bedingt durch die Erstanwendung von IFRS 9.

Aktiva in Tsd. €	Fair Value 30.09.2018	Buchwert 30.09.2018	Fair Value 31.12.2017	Buchwert 31.12.2017
Barreserve	628.936	628.936	320.708	320.708
Forderungen an Kreditinstitute, zu fortgeführten Anschaffungskosten bew.	280.710	280.577	288.685	288.415
Forderungen an Kunden, zu fortgeführten Anschaffungskosten bew.	7.467.271	7.414.119	7.670.777	7.336.377
Sonstiges Finanzvermögen, zu fortgeführten Anschaffungskosten bew.	955.567	950.536	n. a.	n. a.
Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity	n. a.	n. a.	0	0

Passiva in Tsd. €	Fair Value 30.09.2018	Buchwert 30.09.2018	Fair Value 31.12.2017	Buchwert 31.12.2017
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.386.490	1.391.491	1.187.916	1.212.086
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.571.018	6.591.591	6.298.377	6.287.594
Sonstige Finanzverbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten bew.	852.937	848.729	n. a.	n. a.
Verbriefte Verbindlichkeiten	n. a.	n. a.	755.487	752.967
Nachrangkapital	n. a.	n. a.	36.324	36.328

n. a. = nicht angegeben aufgrund erstmaliger Anwendung von IFRS 9

26 Hedge Accounting

Grundgeschäfte	Buchwert des Grundgeschäfts		Kumulierte Buchwertanpassung für Grundgeschäfte bei Fair Value Hedges inkl. Buchwert des Grundgeschäfts		Wertveränderung für die Berechnung der Ineffektivität für das Jahr 2018
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva	
Fair Value Hedges					
Zinsrisiko					
Forderungen an Kunden	104.433		4.956		-18
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		125.903		14.848	-13
Sonstige Finanzverbindlichkeiten		155.149		17.244	-14

Sicherungsgeschäfte	Nominalbetrag	Buchwert		Veränderungen des Fair Value für die Berechnung der Ineffektivität für das Jahr 2018
		Aktiva	Passiva	
Fair Value Hedges				
Zinsrisiko				
Sonstiges Finanzvermögen	267.300	7.093	0	-27
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	114.230	0	-1.172	-18

Ineffektivität	Ineffektivität in der GuV erfasst	Ineffektivität im OCI erfasst	Posten in der GuV und im OCI, in dem die Hedge-Ineffektivität ausgewiesen wird
Fair Value Hedges			
Zinsrisiko			
Forderungen an Kunden	-18	0	Erfolg aus Finanzgeschäften
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-13	0	Erfolg aus Finanzgeschäften
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	-14	0	Erfolg aus Finanzgeschäften

Positive Marktwerte bei Sicherungsgeschäften werden in der Position Derivate im sonstigen Finanzvermögen, negative Marktwerte bei Sicherungsgeschäften in der Position Derivate in den sonstigen Finanzverbindlichkeiten gebucht.

27 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt im BTV Konzern gemäß den Ausweis- und Bewertungsregeln nach IFRS 8. Die Segmentinformationen basieren auf dem sogenannten „Management Approach“. Dieser verlangt, die Segmentinformationen auf Basis der internen Berichterstattung so darzustellen, wie sie vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens regelmäßig zur Entscheidung über die Zuteilung von Ressourcen zu den Segmenten und zur Beurteilung ihrer Performance herangezogen werden. Die gemäß IFRS 8 definierten qualitativen und quantitativen Schwellen werden im Rahmen dieser Segmentberichterstattung erfüllt. Die Geschäftsbereiche werden in ihrer Ergebnisverantwortung dargestellt.

Basis der Segmentberichterstattung ist für die Geschäftsbereiche Firmen- und Privatkunden die Profitcenterrechnung, für den Geschäftsbereich Institutionelle Kunden und Banken der Gesamtbankbericht, für den BTV Leasing Teilkonzern das Reporting Package sowie der Monatsbericht, für die Silvretta Montafon Holding GmbH und für die Mayrhofner Bergbahnen AG der jeweilige Monatsbericht.

Die oben genannten Berichte bilden die im Jahr 2018 gegebene Managementverantwortung innerhalb der BTV ab. Diese internen Berichterstattungen an den Vorstand, die nur teilweise den IFRS-Rechnungslegungsstandards entsprechen, finden monatlich statt und erfolgen fast ausschließlich automatisiert über VORSYSTEME bzw. Schnittstellen. Stichtag für die Daten sind die jeweilig in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlussstichtage der Tochterunternehmen. Die Informationen des internen und externen Rechnungswesens beruhen damit auf derselben Datenbasis und werden im Bereich Finanzen und Controlling für das Berichtswesen abgestimmt.

Eine gegenseitige Kontrolle, laufende Abstimmungen bzw. Plausibilisierungen zwischen den Teams Vertriebs- und Strategiecontrolling, Risikocontrolling, Meldewesen und Bilanzierung sowie Steuern und Rechnungswesen sind somit gewährleistet. Das Kriterium für die Abgrenzung der Geschäftsbereiche ist in erster Linie die Betreuungszuständigkeit

für die Kunden. Änderungen in der Betreuungszuständigkeit können auch zu unterjährigen Änderungen in der Segmentzuordnung führen. Diese Auswirkungen werden, sofern unwesentlich, im Vorjahresvergleich nicht korrigiert.

In der BTV sind im Jahr 2018 folgende Geschäftsbereiche definiert:

Der Geschäftsbereich Firmenkunden ist verantwortlich für die Kundengruppen Klein-, Mittel- und Großunternehmen sowie Wirtschaftstreuhänder. Der Geschäftsbereich Privatkunden ist verantwortlich für die Marktsegmente Privatkunden, Freiberufler und Kleinstbetriebe. Der Geschäftsbereich Institutionelle Kunden und Banken beinhaltet im Wesentlichen die Treasury- und Handelsaktivitäten. Die BTV Leasing umfasst sämtliche Leasingaktivitäten der BTV AG. Das Segment Seilbahnen umfasst die Silvretta Montafon Holding GmbH sowie die Mayrhofner Bergbahnen AG, darin sind sämtliche touristischen Aktivitäten der beiden Gesellschaften gebündelt. In den Ergebnissen dieser Segmente sind auch Transaktionen zwischen den Segmenten abgebildet, insbesondere zwischen dem Firmenkundensegment und der Leasing sowie den Seilbahnen. Die Verrechnung der Leistungen erfolgt zu Marktpreisen. Neben diesen fünf berichtspflichtigen Segmenten werden in der Überleitungsspalte „Andere Segmente/Konsolidierung/Sonstiges“ die Ergebnisse der BTV-weiten Dienstleistungsbereiche wie Finanzen und Controlling, Recht und Beteiligungen, Marketing, Kommunikation und Vorstandsangelegenheiten, Konzernrevision etc. berichtet. Des Weiteren werden diesem Segment im Wesentlichen Konsolidierungseffekte sowie unter den Schwellenwerten liegende konsolidierte Gesellschaften (ALPENLÄNDISCHE GARANTIE - GESELLSCHAFT m.b.H., BTV Hybrid I GmbH sowie die TiMe Holding GmbH) zugeordnet.

Folgend werden die Ergebnisse der fünf berichtspflichtigen Segmente beschrieben.

Segment Firmenkunden

Im Firmenkundensegment ist die ertragsmäßig größte Geschäftssparte das operative Zinsergebnis. Der Zinserfolg betrug im Zeitraum bis 30.09.2018 in Summe 75,8 Mio. €. Die guten Rahmenbedingungen für die Firmenkunden spiegeln sich in den Risikovorsorgen im Kreditgeschäft wider. Im Segmentergebnis wurden bedingt durch Auflösungen in Summe 3,4 Mio. € Ertrag ausgewiesen. Der Provisionsüberschuss betrug 15,0 Mio. €, der Verwaltungsaufwand 28,9 Mio. €. Das Ergebnis aus Finanzgeschäften ergab einen positiven Saldo in Höhe von 4,8 Mio. €. Insgesamt erreichte dieses Segment ein Periodenergebnis vor Steuern in Höhe von 70,1 Mio. €.

Die Segmentforderungen steigerten sich durch das hohe Neugeschäft auf 5.919 Mio. €. Die Segmentverbindlichkeiten verzeichneten einen Anstieg auf 2.863 Mio. €.

Segment Privatkunden

Der Überschuss im Zinsgeschäft betrug im Privatkundengeschäft 27,4 Mio. €. Die zweite wesentliche Ertragssäule dieses Segments ist der Provisionserfolg, der im Berichtszeitraum 24,0 Mio. € erreichte.

Die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft wiesen aufgrund von Auflösungen ein positives Ergebnis in Höhe von 0,1 Mio. € auf. Der typischerweise hohe personelle und räumliche Ressourceneinsatz im Privatkundensegment schlug sich im Verwaltungsaufwand mit 43,9 Mio. € nieder. Der sonstige betriebliche Erfolg entwickelte sich stabil und lag bei 0,6 Mio. €. Insgesamt erreichte dieses Segment ein Periodenergebnis vor Steuern in Höhe von 8,3 Mio. €.

Segment Institutionelle Kunden und Banken

Das Zinsergebnis im Geschäftsbereich Institutionelle Kunden und Banken betrug im bisherigen Jahresverlauf 5,5 Mio. €. Deutlich verbesserte sich das Ergebnis aus Finanzgeschäften inklusive Handelsergebnis. Der Verwaltungsaufwand betrug 3,0 Mio. €. In Summe erreichte das Periodenergebnis vor Steuern 1,7 Mio. €.

Segment Leasing

Die Entwicklung der BTV Leasing verlief im Berichtszeitraum stabil. Das Segment wies ein Kundenbarwertvolumen in Höhe von 986 Mio. € aus. Vor allem der Zuwachs bei den Barwerten ließ das Zinsergebnis auf 14,3 Mio. € ansteigen.

Der Provisionserfolg betrug 0,4 Mio. € und der Verwaltungsaufwand lag bei 4,3 Mio. €. In Summe betrug das Periodenergebnis vor Steuern der BTV Leasing 12,7 Mio. €.

Segment Seilbahnen

Die Mayrhofner Bergbahnen AG sowie die Silvretta Montafon Holding GmbH bilden das Segment der Seilbahnen. Beide Gesellschaften werden im Geschäftsverlauf vom Tourismus dominiert, somit unterliegen die Ergebnisse starken saisonalen Schwankungen. Das Zinsergebnis betrug bis 30.09.2018 -1,1 Mio. €. Der sonstige betriebliche Erfolg, in dem vor allem die Umsatzerlöse enthalten sind, erreichte 83,7 Mio. €. Diese Erlöse sind gleichzeitig der ergebnisbestimmende Faktor der Silvretta Montafon Holding GmbH mit ihren im Berichtsjahr durchschnittlich 509 Mitarbeitern und der Mayrhofner Bergbahnen AG, die im Berichtszeitraum im Durchschnitt 174 Mitarbeiter beschäftigte. Der Verwaltungsaufwand der beiden Gesellschaften betrug 57,8 Mio. €. Insgesamt erreichte das Segment ein Periodenergebnis vor Steuern in Höhe von 24,8 Mio. €.

Geänderte Steuerung

In der BTV wird seit 2018 zwischen Profitcenter und Servicecenter unterschieden, wobei den Profitcentern direkt Leistungen und Erträge zugeordnet werden können, während die Servicecenter die Leistungen für die Profitcenter erbringen. Somit wurde der Vollkostenansatz umgesetzt. Die Einführung der Profitcenterrechnung hat im Segmentbericht damit die größten Auswirkungen auf den Verwaltungsaufwand. Dieser berechnet sich aus den direkten Personal-, Sach- und Raumkosten sowie den Overhead-Personal-, -Sach- und

-Raumkosten. Weitere Auswirkungen ergeben sich im Zinsergebnis vor allem aufgrund geänderter Steuerungsanreize in den Bruttoerträgen. Die neue Berechnungslogik wurde erstmals zum 31.03.2018 angewendet, daher kann es im Vergleich zum Vorjahr zu größeren Abweichungen kommen. Zur besseren Vergleichbarkeit wird der Segmentbericht im Folgenden sowohl nach alter als auch nach neuer Berechnungslogik dargestellt.

Segmentbericht- erstattung (NEUE Berechnungslogik) in Tsd. €	Jahr	Firmen- kunden	Privat- kunden	Institu- tionelle Kunden und Banken	Leasing	Seil- bahnen	Berichts- pflichtige Segmente	Andere Seg- mente/ Konsoli- dierung/ Sonsti- ges	Konzern- Bilanz/ -GuV
Zinsüberschuss inkl. At-equity-Ergebnis	09/2018	75.767	27.390	5.464	14.305	-1.101	121.825	6.025	127.850
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	09/2018	3.350	141	-368	233	0	3.357	-2.956	401
Provisionsüberschuss	09/2018	15.014	24.048	0	357	0	39.419	-1.062	38.357
Verwaltungsaufwand	09/2018	-28.851	-43.901	-3.000	-4.297	-57.751	-137.800	-18	-137.818
Sonstiger betrieblicher Erfolg	09/2018	0	617	0	2.185	83.698	86.500	-10.178	76.322
Ergebnis aus Finanzgeschäften und Handelsergebnis	09/2018	4.782	0	-371	-81	0	4.330	491	4.821
Periodenergebnis vor Steuern	09/2018	70.063	8.295	1.725	12.702	24.846	117.631	-7.699	109.932
Segmentforderungen	09/2018	5.918.561	1.363.641	2.385.027	985.560	27.841	10.680.630	-478.883	10.201.747
Segmentverbindlichkeiten	09/2018	2.862.876	3.604.046	2.195.886	938.053	90.226	9.691.087	-383.320	9.307.767

Segmentbericht- erstattung (ALTE Berechnungslogik) in Tsd. €	Jahr	Firmen- kunden	Privat- kunden	Institu- tionelle Kunden und Banken	Leasing	Seil- bahnen	Berichts- pflichtige Segmente	Andere Seg- mente/ Konsoli- dierung/ Sonsti- ges	Konzern- Bilanz/ -GuV
Zinsüberschuss inkl. At-equity-Ergebnis	09/2018	77.764	31.628	5.464	14.305	-1.101	128.060	-210	127.850
	09/2017	72.651	30.298	9.533	13.748	-1.031	125.199	-1.472	123.727
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	09/2018	3.350	141	-368	233	0	3.357	-2.956	401
	09/2017	-4.897	1.015	-762	-771	0	-5.415	-3.173	-8.588
Provisionsüberschuss	09/2018	15.014	24.048	0	357	0	39.419	-1.062	38.357
	09/2017	14.726	24.071	0	589	0	39.386	-1.907	37.479
Verwaltungsaufwand	09/2018	-21.566	-37.593	-1.683	-4.297	-57.751	-122.890	-14.928	-137.818
	09/2017	-22.075	-37.303	-1.697	-4.377	-55.603	-121.055	-13.587	-134.643
Sonstiger betrieblicher Erfolg	09/2018	0	617	0	2.185	83.698	86.500	-10.178	76.322
	09/2017	0	471	0	2.211	78.360	81.042	-7.803	73.240
Ergebnis aus Finanzgeschäften und Handelsergebnis	09/2018	4.782	0	-371	-81	0	4.330	491	4.821
	09/2017	0	0	-2.394	91	0	-2.303	68	-2.235
Periodenergebnis vor Steuern	09/2018	79.345	18.841	3.042	12.702	24.846	138.776	-28.844	109.932
	09/2017	60.405	18.552	4.680	11.491	21.726	116.853	-27.874	88.978
Segmentforderungen	09/2018	5.918.561	1.363.641	2.385.027	985.560	27.841	10.680.630	-478.883	10.201.747
	09/2017	5.436.083	1.331.603	2.211.998	934.333	26.344	9.940.361	-250.804	9.689.557
Segmentverbindlichkeiten	09/2018	2.862.876	3.604.046	2.195.886	938.053	90.226	9.691.087	-383.320	9.307.767
	09/2017	2.347.871	3.409.008	2.516.062	871.166	91.993	9.236.100	-408.635	8.827.465

Segmentbericht: Erläuterungen

Die Verteilung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Markt-zinsmethode. Enthalten sind bei den Firmen- und Privatkunden aus Steuerungsgründen unter anderem Vertriebsbonifikationen. Der Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen wird dem Bereich „Andere Segmente/Konsolidierung/Sonstiges“ zugeteilt. Der Provisionsüberschuss ermittelt sich aus der Zuordnung der internen Spartenrechnung (unter anderem werden sämtliche händischen Buchungen den Provisionen zugewiesen). Die Kosten werden verursachungsgerecht den jeweiligen Segmenten zugeteilt, die Aufwendungen der BTV Leasing GmbH bzw. der Silvretta Montafon Holding GmbH und der Mayrhofner Bergbahnen AG sind entsprechend den Managementberichten direkt zuordenbar. Nicht direkt zuordenbare Kosten werden unter „Andere Segmente/Konsolidierung/Sonstiges“ ausgewiesen. Der sonstige betriebliche Erfolg beinhaltet unter anderem den Umsatz der Silvretta Montafon Holding GmbH und der Mayrhofner Bergbahnen AG sowie unter „Andere Segmente/Konsolidierung/Sonstiges“ neben den Konsolidierungseffekten im Wesentlichen die Stabilitätsabgabe sowie die Erträge bzw. Aufwände aus Vermietungsaktivitäten.

Änderungen in der Betreuungszuständigkeit können zu Änderungen in der Segmentzuordnung führen, diese Auswirkungen wurden im Vorjahresvergleich nicht korrigiert. Aufgrund der Auswirkungen von MiFID II wurden in der Position „Provisionsüberschuss“ durch Verschiebungen in den Segmenten die Vorjahreswerte angepasst.

Die Segmentforderungen enthalten die Positionen „Forderungen an Zentralnotenbanken“ (erstmals im Segmentbericht aufgenommen, der Vorjahreswert wurde entsprechend adaptiert), „Forderungen an Kreditinstitute“, „Forderungen an Kunden“, „Sonstiges Finanzvermögen“ der Bewertungskategorien „fortgeführte Anschaffungskosten“, „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert“, „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ und „Fair-Value-Option“ sowie Garantien und Haftungen. In der Spalte „Andere Segmente/Konsolidierung/Sonstiges“ werden die Risikovorsorgen dazugezählt, da die interne Steuerung im Gegensatz zur Bilanz die Forderungen als Nettogröße berücksichtigt. Des Weiteren sind in dieser Spalte Konsolidierungsbuchungen enthalten. Den Segmentverbindlichkeiten sind die Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“, „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ und „Sonstige Finanzverbindlichkeiten“ der Bewertungskategorien „fortgeführte Anschaffungskosten“ und „Fair-Value-Option“ zugeordnet. In der Spalte „Andere Segmente/Konsolidierung/Sonstiges“ sind ebenfalls Konsolidierungsbuchungen enthalten.

Der Erfolg der Geschäftsfelder wird an dem vom jeweiligen Segment erwirtschafteten Jahresüberschuss vor Steuern gemessen.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 125 BörseG 2018

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen er ausgesetzt ist, beschreibt.

Auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

Innsbruck, im November 2018

Der Vorstand



Michael Perger
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für das Privatkundengeschäft, 3 Banken Versicherungsmakler, Bereich Konzernrevision, Compliance und Geldwäscheprävention.



Gerhard Burtscher
Vorsitzender des Vorstandes

Vorsitzender des Vorstandes mit Verantwortung für das Firmenkundengeschäft sowie Institutionelle Kunden und Banken, Leasing, Bereiche Personalmanagement, Marketing, Konzernrevision, Compliance und Geldwäscheprävention.



Mario Pabst
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für die Marktfolge, Bereiche Kreditmanagement, Finanzen und Controlling, Recht und Beteiligungen, Dienstleistungszentrum, Effektivität und Effizienz, Immobilien und Einkauf, Steuern, Konzernrevision, Compliance und Geldwäscheprävention.

Impressum

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft
Stadtforum 1
6020 Innsbruck

T +43 505 333 – 0
S.W.I.F.T./BIC: BTVAAT22
BLZ: 16000
DVR: 0018902
FN: 32.942w
UID: ATU 317 12 304
info@btv.at
www.btv.at

Hinweise

Die im Zwischenbericht verwendeten personenbezogenen Ausdrücke umfassen Frauen und Männer in gleicher Weise.

Im Zwischenbericht der BTV können aufgrund von Rundungsdifferenzen minimal abweichende Werte in Tabellen bzw. Grafiken auftreten.

Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der BTV beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Medieninhaber (Verleger)

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft
Stadtforum 1
6020 Innsbruck

Die weiteren Angaben nach § 25 Mediengesetz finden Sie unter www.btv.at/impressum.

Grundlegende Richtung

Darstellung und Präsentation des Unternehmens sowie Information über die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft.

Inhalt

Carina Zieher, MSc
Mag. Hannes Gruber
Mag. (FH) Bernhard Kaufmann
MMag. Daniel Stöckl-Leitner

Gestaltung

Markus Geets

Redaktionsschluss

28. November 2018

Bank für Tirol und Vorarlberg
Aktiengesellschaft
Stadtforum 1
6020 Innsbruck
Österreich

T +43 505 333 – 0
E info@btv.at



Ein Lotse sorgt für sicheres Geleit. Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen eine kleine BTV Lotsenflagge am Revers.
Ein sprechendes Symbol: Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

www.btv.at